



bochum

Das Magazin für Bochum

macht spaß

Unser Bochum!

Stadtpark Bochum

Interviews mit:

Dr. Golinski -
Museum Bochum

Dr. Klein-Soetebier -
Besuch beim Osteopathen

Volker Wendland -
Ein Kassierer im Gespräch

Christian Müller -
So geht das mit dem Dach

TIPPS

TRENDS

KULTUR

SPORT

Themen:

Das waren noch Zeiten
Trinkhallen in Bochum Teil 6
Bücher & Musik für den Sommer
u.v.m.

Ein Besuch in der Sternwarte

Stadtparkfest

www.stadtparkfest.de

Samstag

8. Juli

13 - 18 Uhr

Sonntag

9. Juli

11 - 18 Uhr



Impressum

Herausgeber:

Wunderbar Marketing
Oliver Bartkowski
Viktoriastr. 75
44787 Bochum
Telefon: 0234-300011
Telefax: 0234-300017
E-Mail: info@wunderbar-marketing.de
Internet: www.bochummachtspass.de

Redaktion:

Oliver Bartkowski

Ständige Mitarbeiter:

Cindy Sue Bartkowski, Michael Petersen,
Maik Schöneborn, Ralf Wohlbrecht,
Frank Bieberschulte, Werner Wiegand,
Norbert Fiedler

Fotos:

Bochum Marketing GmbH | Ingo Otto (Titelseite)

Gestaltung:

Silke Gerhard

Preisliste:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1, 2016

Online-Preisliste:

www.bochummachtspass.de

Erscheinungsweise:

bochum macht spaß erscheint sechsmal im Jahr
Kostenlos erhältlich in Bochum

Rechte:

Alle Angaben ohne Gewähr, Artikel die namentlich gekennzeichnet sind müssen nicht immer der Redaktionsmeinung entsprechen. Für jegliche Art eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Haftung und versprechen auch keine Abdruckgarantie. Dies betrifft auch Fotos oder andere Arten von Abbildungen wie Skizzen, Zeichnungen etc.. Alle Beiträge in Text und Layout in bochum macht spaß sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Wunderbar Marketing erlaubt. Nicht immer war es möglich den Rechtsinhaber von Texten und Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden daher im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten. Programm- und Veranstaltungstipps veröffentlichen wir im Rahmen des redaktionellen Interesses. Bei Gewinnspielen entscheidet immer das Los.

Zuständiges Finanzamt:

Bochum-Mitte

Steuernummer:

306/5009/0519

Vorwort



Oliver Bartkowski
Herausgeber

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da schrieb ich doch im letzten Vorwort, dass es so langsam Richtung Sommer geht und wir das schöne Wetter kaum noch erwarten können. Und wat war? Nix war! Wochenlang Regen, Regen, Regen...

Nun ja, jetzt, wo die Sommersaison mit zahlreichen Festivals, Festen und Aktionen in und um Bochum herum beginnt, wird es doch langsam mal Zeit mit dem schönen Wetter. Also los Sonne, Gas geben. Wir brauchen Dich!

In unserer 12. Ausgabe der bomms haben wir einen äußerst abwechslungsreichen Inhalt für Sie zusammengetragen, wobei den Interviews mit Thilo Elsner von der Sternwarte und Herrn Dr. Hans Günter Golinski vom Kunstmuseum eine ganz besondere Aufmerksamkeit galt. Um auf den lang erwarteten Sommer zurück zu kommen, haben wir gleich mehrere Verlosungsaktionen in diesem Heft. Die von uns vorgestellten Musik-CDs und Bücher sind unsere Sommertipps und alle Titel können Sie auch entsprechend gewinnen. Viel Glück dabei!

Haben Sie einen schönen Sommer, genießen Sie Ihren ganz persönlichen Urlaub und bleiben Sie gesund!

Glück Auf!

Oliver Bartkowski und das Team
von **bochum macht spaß**



Erleben sie ästhetisches
Design, innovative Technik
und dazu einen Hauch von
Extravaganz

Bang & Olufsen
im Quartier Bochum
A. Michaelis GmbH
T: 0234 530 59 80
Heliweg 5-7 Bochum
www.bang-olufsen-bochum.de

Bang & Olufsen
Theaterpassage Essen
A. Michaelis GmbH
T: 0201 248 66 05
Rathenaustr. 2 Essen
www.bang-olufsen-essen.de

MEHR INFOS UNTER
VFL-BOCHUM.DE



WIR WOLLEN DICH!
ENDSPURT!
RICHTUNG 10.000!



**DU UND
DEIN VFL**



#DUUNDDEINVfL

**Fleischwaren
Kruse**
... für Kenner & Geniesser
Bochums einzige Fleischerei mit eigener Rinderhaltung.



Fleischwaren Kruse - Zentrale · Lindener Straße 55 · 44879 Bochum
Tel. 0234 - 49 24 03 · info@fleischwaren-kruse.de

Sie haben einen Grund zu feiern?

Telefon: 0234 - 49 56 00
www.partyservice-kruse.de

Kruse - der Partyservice
Lindener Straße 55 · 44879 Bochum · info@partyservice-kruse.de



KRUSE
DER PARTYSERVICE
WIR KOCHEN MIT HERZ



Aus unserer eigenen
"natürlichen"
aufgezeichneten Haltung

**Die Kruse Qualität - 7 x in Bochum
und auf den Wochenmärkten!
Jetzt auch an der
Wittener Straße 234 & Oskar-Hoffmann-Straße 32**

Besuchen Sie uns außerdem im Internet:

www.fleischwaren-kruse.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Impressum	3
Neuigkeiten	6
Wissenswertes Bochum	9
Die Sternwarte in Sunderm	
Auftrag Universum	10
Ein Besuch in der Sternwarte	
Der Buchtipp aus dem Pott	12
Paperback Writer	13
Neues von den Ruhrgebeatles	
Jay Oh	14
Mehr als ein Supertalent	
Musik für den Sommer	17
Bücher für den Sommer	19
Osteopathie	20
Große Hilfe oder großer Quatsch?	
Hier geht der Punk ab	22
Ein Gespräch mit Volker Wendland	
Der besondere Filmtipp	24
„Unser Bochum“ - Teil 5	25
Stadtpark Bochum	
Neue Musik	26
Das waren noch Zeiten	27
Die Telefonzelle	
Nachberichtet	28
Über den Dächern von Bochum	30
Zu Gast bei Dagobert`s Dächer Christian Müller	
Besuch im Bochumer Kunstmuseum	32
Ein Gespräch mit Dr. Hans Günter Golinski	
Trinkhallen in Bochum - Teil 6	36
Die Seite für Kids	37
Veranstaltungstipps	38

YAMAS
mezedes
& Weinbar

Yamas mezé restaurant & weinbar
Massenbergstraße 1 . Boulevard BO
Online-Reservierung: www.yam.as

Montage in nur einem Tag!

Nie wieder die Decke streichen!

Das innovative Decken-Design

FRIEG SPANNDECKEN

SWAROVSKI

„DECKENSCHAU“

Dienstags und Donnerstags von 11:00 - 18:00 Uhr
Wattenscheider Hellweg 145 • 44867 Bochum
Telefon: 0 23 27 / 68 99 520

www.frieg-spanndecken.de

Scheiben-Profi
Reparatur & Austausch

IHR AUTOGLAS-PROFI IN BOCHUM

Scheibenaustausch und Reparatur
Kfz- und Gebädefolien
Partner großer Versicherungen
Ersatzscheiben
Arbeitszeiten und Sperrzeiten
01 und Selbstkassen
Partner großer Versicherungen

Herner Str. 152
44809 Bochum

Telefon: 0234 | 95082988
Telefax: 0234 | 95082987
E-Mail: info@scheibenprofi.com

24-STUNDEN-ANNAHME

LUEG

Bestattungen seit 1872

Ort der Ruhe
Ort der Stille
Ort des Abschieds

Brenscheder Str. 15
44799 Bochum
☎ 0234 - 588 48 30

Hattinger Str. 223
44795 Bochum
☎ 0234 - 79 80 90 16

Eigene
Verabschiedungsräume

24 h dienstbereit

WESTFALEN-LIPPE

AUTOHAUS WICKE UNTERSTÜTZT CONCORDIA JUGEND



Foto: Wunderbar Marketing

Das Autohaus VW Wicke aus Böchum-Linden unterstrich wieder einmal sein Engagement im Bochumer Sport. Dass vor allem die Jugend und die Kinder in den Sportvereinen davon profitieren, ist umso erfreulicher. Die F-Jugend-Mannschaft von Concordia Wiemelhausen bekam passend zur Rückrunde einen neuen Trikotsatz von VW Wicke übergeben. Das haben sich die Jungs auch verdient, denn sie sind in der Hinrunde ihrer Gruppe mit ordentlichem Abstand auf dem zweiten Platz Herbstmeister geworden. Auf dem Foto freuen sich Uwe Gehrman (Prokurist Autohaus Wicke) und Martin Schiffmann (Trainer) gemeinsam mit der starken Truppe.

GRUNDSCHÜLER ENTDECKEN WESTFALEN-LIPPE

SPARKASSE BOCHUM VERSORGT ALLE 2772 DRITTKLÄSSLER MIT DEM WESTFALEN-RÄTSELBUCH



Foto: Sparkasse Bochum

Was ist das eigentlich: Westfalen-Lippe? Wie heißen seine Städte und Flüsse? Welche Sehenswürdigkeiten, Denkmäler und Besonderheiten gibt's hier zu sehen?

Diese und viele andere Fragen beantwortet das neu aufgelegte Westfalen-Rätselbuch. Spielerisch gestaltet, machen Rätsel und Aufgaben Lust darauf, Westfalen-Lippe zu entdecken. 2772 Drittklässler aus Bochum erhalten in diesen Tagen von der Sparkasse den Sonderdruck „Wir entdecken Westfalen. Mein lustiges Rätselbuch 2017“. Abgestimmt ist es auf den Lehrplan der dritten Klassen – das Thema Nordrhein-Westfalen steht an. „Dieses Buch zeigt Kindern, was die Region ausmacht. Wenn sie es aufschlagen, öffnen sie eine westfälische Wundertüte. Diese Idee unterstützen wir als Geldinstitut, das sich der Region besonders verbunden und verpflichtet fühlt, gerne“, erläutert Martina Kullack, Beauftragte für den Schulservice der Sparkasse Bochum, das Engagement. Ein Preisausschreiben rundet die Aktion ab. Schulklassen können nach Lösung eines Kreuzworträtsels an einem Gewinnspiel teilnehmen und Preise für die gesamte Schulklasse gewinnen.

**Sparkasse Bochum präsentiert: KNAX-Kinderparadies für Klettermaxe
ERSTE GROSSE KNAXIADE STARTET
BEIM STADTPARKFEST. AM 8. UND 9.
JULI 2017 IST ES SOWEIT.**

Im KNAX-Kinderparadies geht es diesmal sportlich zu. Die Sparkasse Bochum verwandelt die Wiese in einen Hochseilgarten. Beim Klettern und Hangeln können alle Kinder ihre sportlichen Grenzen austesten. Nicht weniger bewegungsintensiv geht es auf „Emma, der Lokomotive“ zu. Die Lok lädt ein zum ausgelassenen Spielen, Toben und Rutschen. Spannend wird es, wenn Clown Zimbo die Kinder bei einer KNAXiade zum Wettstreit herausfordert. Wer schlägt Clown Zimbo beim Balancieren, Klettern, Dribbeln und Laufen? Wer gewinnt die Medaille? Außerdem gibt es ein buntes Mitmachprogramm mit Musik, dem Fahrradparcours der Polizei, der Rettungshundestaffel und der Feuerwehr. Sparky, Sparleo, Didi und Dodo haben Überraschungen dabei und freuen sich auf viele Familien mit neugierigen Kindern. Das KNAX-Kinderparadies öffnet seine Tore am Samstag, 8. Juli 2017 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 9. Juli 2017 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Immer am letzten Wochenende vor den großen Sommerferien steigt im Stadtpark ein großes Fest für die ganze Familie. Das Kinderparadies der Sparkasse ist der Renner und ein

 BOCHUM


Zeiss
**Planetarium
Bochum**

**PLANETARIUM
Bochum
macht SÜCHTIG**

STERNSÜCHTIG

MUSIKSÜCHTIG
ABENTEUERSÜCHTIG
FASZINATIONSSÜCHTIG
MONDSÜCHTIG
...

Zeiss Planetarium Bochum

www.planetarium-bochum.de

Wo fliegen sie denn?



Viele Farben verfügbar!

Endlich wieder tolle Käfer im Angebot!



Beetle Cabriolet „SOUND“ 1.2 TSI 77 KW (105 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch L/100 km innerorts 6,6 l / außerorts 4,7 l / kombiniert 5,4 l / CO₂-Emmission kombiniert 125g/km

- Verdeck elektronisch
- Windschott
- 17-Zoll Leichtmetallräder „Woodstock“
- ParkPilot vorne und hinten
- Klimaanlage „Climatronic“
- Navigationssystem „Discover Media“
- Multifunktions-Lederlenkrad
- Sitzheizung
- 16-Zoll Winterräder zusätzlich
- u.v.m

Finanzierungs-Angebot:

Hauspreis:	23.490,00 €
Anzahlung:	999,00 €
Nettodarlehensbetrag:	22.491,00 €
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Schlussrate:	13.656,26 €
Gesamtbetrag:	24.207,26 €

48 mtl. Raten à 199,00 €

WartungPlus-Paket mtl. 19,90 €

Nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise inklusive Überführungs- und Zulassungskosten. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Autohaus Wicke GmbH
Hattinger Str. 875-885
44879 Bochum
Tel. +49 234 942050
www.vw-wicke.de

AUTOHAUS
wicke



Volkswagen

Z
E
I
T
L
E
Y
G
H
I
D
E
N

fester Termin für alle Bochumer Familien! Jedes Jahr aufs Neue locken Clowns, Akrobaten und Künstler rund 30.000 Kinder und Eltern in den schönen Bochumer Stadtpark. Die Geburtsstunde des Festes war das 150. Jubiläum der Sparkasse Bochum im Jahre 1988. Seitdem ist es zur festen Einrichtung im Kalender der Stadt geworden. Später kamen die Stadtwerke Bochum als Veranstalter mit ins Boot. Der freie Eintritt für Kinder zum Tierpark und ein buntes Unterhaltungsprogramm am Bismarckturm sind fester Bestandteil des Festes. Ein Termin, den man sich unbedingt merken sollte. Ein großer Spaß für Groß und Klein!

AUTOHAUS PFLANZ STELLT 5008 VOR



Foto: Cindy Sue Paipart

Großer Andrang und Begeisterung bei den geladenen Gästen im Autohaus Pflanz. Der Peugeot 5008 wurde vorgestellt und nach einer einführenden und unterhaltsamen Moderation wurden bei den zwei Ausstellungsfahrzeugen die Hüllen abgenommen um das Geheimnis um die Optik des neuen Peugeot Flaggschiffes zu lüften. Die Begeisterung um den neuen Wagen war den Gesichtern der zahlreich erschienenen Gäste anzusehen. Alle Anwesenden wollten sofort Probe sitzen. Zu Recht, der 5008 überzeugt in Ausstattung und Optik mindestens so gut wie der kleinere Bruder 3008. Gereicht wurde den Gästen leckere Fingerfood und eine Auswahl an Kaltgetränken. Ein gelungener Abend und ganz sicher wird dieses Fahrzeug ein weiterer Verkaufsschlager für die Autohaus Pflanz Gruppe.

Weitere Infos: www.autohaus-pflanz.de

Wissenswertes Bochum Die Sternwarte in Sundern

Die Sternwarte Bochum, von den Bochumern in Anspielung auf das amerikanische Raumfahrtzentrum Cape Canaveral und dem Gründer der Sternwarte Bochum, Heinz Kaminski, liebevoll auch als „Kap Kaminski“ bezeichnet, ist eine durch Privatinitiative entstandene Einrichtung in Bochum. Die Schwerpunkte der Sternwarte Bochum sind die Radioastronomie und die Umweltforschung. Bereits 1964 gründete der im Jahr 2002 verstorbene Heinz Kaminski die Sternwarte im Ortsteil Sundern als Volkssternwarte der Volkshochschule. 1982 wurde die Sternwarte zum Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung (IUZ) umbenannt. 1999 ernannte Kaminski den Bochumer Thilo Elsner zu seinem Nachfolger. Elsner trug entscheidend zum Erhalt und Wiederaufbau des zugehörigen Radoms, der sogenannten weißen Kuppel, bei. Diese schützt eine Parabolantenne vor Witterungseinflüssen. Im März 2009 passierte etwas Wunderbares, denn erstmals konnten Funkamateure mit der 20 m-Parabolantenne Signale von der Venus empfangen. Dies war das erste Mal überhaupt, dass in Deutschland das

Echo eines fremden Planeten empfangen werden konnte. Seitdem sendet die NASA, die amerikanische Raumfahrtbehörde, Daten nach Sundern, nachdem diese die Bochumer explizit um Mithilfe gebeten hat. Für die Bochumer Sternwarte und Thilo Elsner ist das ein großer Erfolg. Mittlerweile besitzt das Institut mehrere Antennenanlagen für den Datenempfang von geostationären und erdumlaufenden Satelliten, sowie interplanetaren Raumflugkörpern. Die Sternwarte Bochum ist zu bestimmten Zeiten öffentlich zugänglich und wird gerne und oft nicht nur von Schülern und Studenten, sondern auch von Familien aus ganz NRW als Ausflugsziel genutzt. Weitere infos unter: www.sternwarte-bochum.de

Text: Michael Petersen

Foto: Jaroslava Hašková - Mapio.net



Auftrag Universum – Ein Besuch in der Sternwarte



Die Sternwarte im Stadtteil Sundern ist ein starkes Stück Bochum. Thilo Elsner ist Nachfolger des legendären Professor Kaminski, dem damaligen Gründer der Bochumer Sternwarte. Wir sprachen mit dem heutigen Chef der Bochumer Sternwarte über Arbeit, Erfolg und die eigentliche Bedeutung der riesigen, knapp 20 Meter hohen Parabolantenne, welche sich unter dem Radom „versteckt“.

Herr Elsner, wie sind Sie denn überhaupt der Leiter der Sternwarte Bochum geworden?

Also, erst einmal bin ich ein Bochumer Junge und nebenan, also hier in Sundern, groß geworden. Mit meinen Eltern bin ich hier ein und ausgegangen und Professor Kaminski und die Sternwarte waren ein Stück Nachbarschaft.

Sie kannten Herrn Kaminski damals schon persönlich?

Persönlich nicht, ich kannte aber die Einrichtung. Es gab den ersten Space Shuttle Start 1981, dann gab es das ZDF Ferienprogramm mit Kaminski und es gab jede Menge Kinderangebote. In diesem Rahmen bewegte ich mich hier. Ich habe in Bochum Jura studiert und auch abgeschlossen und war schon Mitte der 90-er Jahre am Institut für Berg- und Energiericht als studentische Hilfskraft tätig und gleichzeitig war ich seit meiner frühesten Kindheit Funk-Amateur. Da beginnt dann auch die ganze Geschichte. Mein älterer Bruder und ich waren auf der Erich Kästner Schule. Dort haben wir unser ABI gemacht und es gibt noch immer an der Universität eine Vereinigung der Funk-Amateure. Aufgrund der Tatsache, das mein Bruder fünf Jahre älter als ich ist, stieß er an der Uni zu den Funk-Amateuren und ich war bereits mit 14 oder 15 Jahren dank einer Ausnahmegenehmigung durch die Oberpostdirektion in Dortmund durch eine entsprechende Ausbildung mit einer Funk-Lizenz aktiv. An der Erich Kästner Schule habe ich dann in der 11. Klasse eine Satelliten-Empfangsstation aufgebaut und habe von dort weltweiten Funkverkehr betrieben. Das war immer so eine Affinität von mir und es gab eine Gruppe in Bochum, die gemeinsam mit der AMSAT in Marburg Satellitenprojekte koordiniert und durchgeführt hat. Dort wurden Amateur-Funksatelliten gebaut, die über Bochum koordiniert wurden und so kam ich der Sternwarte immer ein Stückchen näher (lacht). Ein Mitglied aus dieser Gruppe war auch an der Uni an dem Projekt Teilchenbeschleuniger beteiligt und dort hat man mir im Rahmen dieser Arbeit Alles beigebracht, von Morsen bis Hochfrequenztechnik.

Hatten Sie zu Hause Unterstützung durch Ihre Eltern?

Absolut. Man kann sich das überhaupt nicht vorstellen. Das Dach war vollgepackt mit Antennen und ich habe versucht, alles was geht, zu empfangen.

Jura haben Sie dann beruflich nicht praktiziert?

Nein, ich war dann aber ziemlich schnell wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni in Köln. 1995 lernte ich hier im Hause Dr. Krüger kennen, als Herr Kaminski einmal nicht anwesend war. Er war ein omni-gebildeter Mensch, der mir wirklich Alles beigebracht hat. Dieser war damals hauptamtlich pädagogischer Mitarbeiter und er war u.a. Meteorologe und Geograf und dieser führte mich in die Meteorologie ein, erklärte mir, wie man Wetterkarten zeichnet und ich war derjenige, der ihm wieder den stillgelegten Fernschreiber anschloß. Es fehlte quasi der Techniker im Haus und der wurde ich dann sozusagen. So lernte ich das Weiterbildungspersonal kennen und irgendwann lernte ich dann auch Herrn Kaminski persönlich kennen. Was mich natürlich am meisten interessierte, war die 20 Meter Parabolantenne. Irgendwann spielte man dann mit den kleinen Antennen, später kam die Frage auf, was man denn mit dieser großen Antenne überhaupt machen könnte. Die Antenne war in die Jahre gekommen und es gab einen Reparaturstau, sodass ich mit Herrn Kaminski Kontakt zum Hersteller Thyssen Krupp aufnahm und dieser sich sehr kooperativ zeigte. Ab 1996 haben wir angefangen, die Antenne von der Mechanik an zu überholen und später kam es noch zu einem Schaden an der Hülle, also dem Radom. Dieser wurde behoben und ab ca. 2000 war dann Alles wieder voll betriebsbereit. Später übergab Herr Kaminski das Institut dann an mich und ja, bis heute bin ich hier und die Arbeit macht mir nach wie vor sehr viel Spaß.



Vor einigen Jahren haben Sie dann mit dieser unglaublichen Antenne erstmals Signale eines anderen Planeten empfangen. Es war die Venus, richtig?

Genau. Wir bereiten uns eigentlich immer noch auf eigenständige Mars-Missionen vor. Das Hauptproblem, was man bei einer solchen Mission hat, ist das Tracking, sprich die Positionierung zum Empfang eines Raumschiffes. Wir wussten, wenn wir die Venus erreichen, müssten wir auch die Signale zurück bekommen. Letztendlich war das Besondere aber, zu erfahren, ob unsere Bahnverfolgung überhaupt funktioniert. Es gab wissenschaftliche Experimente in den 60-er Jahren in Frankreich und diese wurden letztlich abgebrochen. Dort ging man immer davon aus, dass es bei der Venus klappen könnte. Wir haben es dann geschafft.

Bahnverfolgung bedeutet, dass Sie das Signal permanent begleiten können?

Richtig. Das besondere an der Antenne ist, dass man in der damaligen Zeit keine Vollspiegel gebaut hat. Man muss sich das so vorstellen, dass hier bei uns die Oberfläche aus Kompletmaterial ausgefüllt ist. Man hat damals eher Lochspiegel benutzt, um Gewicht zu sparen. Das ist mit dieser Antenne heute unser Vorteil. Dadurch haben wir keine Frequenzbegrenzung. Die aktuelle Raumfahrt spielt bei ca. 8 Gigaherz, die damaligen Lochspiegel empfangen nur bis 4 Gigaherz und die strahlen theoretisch durch. Das Radom, also die Schutzhülle stört hier etwas, aber das kann man rausrechnen. Die Empfangsqualität ist heute besser geworden und man braucht heute die Mechanik. Wir führen mit dieser Antenne interplanetare Missionen durch und durch unseren Erfolg und die Arbeit sind wir auch im ständigen Austausch mit der NASA, die sehr dankbar für unsere Daten ist. Die langjährige Zusammenarbeit mit der NASA ist auch eine Bestätigung für unsere gute und verwertbare Arbeit. Seit 2009 empfängt die Anlage jeden Tag Daten für die NASA, die direkt über das DLR gefördert in die USA gehen. Dazu kommt auch die Sonnebeobachtung.

Sie tauschen sich permanent mit der NASA aus?

Wir sind Bodenstation für die NASA. Die NASA hat das Problem, dass sie mehr Missionen haben, als Empfangsstationen und sie hätten gewisse Daten gar nicht zur Erde bekommen und für die Sonnebeobachtungssatelliten Stereo A und



Stereo

B haben wir mehr Empfangskapazität als die NASA zur Zeit selbst. Wir arbeiten auch an der Erforschung des Weltraumwetters und an einem Satelliten für Katar, der passend zur Weltmeisterschaft von Bochum aus konfiguriert und gesteuert wird.

Wie finanziert sich das Ganze?

Wir sind zum einen eine Volkshochschule in privater Trägerschaft und damit erfüllen wir die Bildungsleistung, zum anderen sprechen wir von Drittmitteln. Wir machen auch Projekte für Baden Württemberg mit dem Thema Bilder aus dem All, es gibt ein Landesgartenschauprojekt und es gibt Forschungsprojekte. Es ist eine Mischfinanzierung und wir sind entsprechend breit aufgestellt. Aktuell arbeiten bei uns schon ein paar Angestellte und dazu noch Teilzeitkräfte, die einen entsprechenden Auftrag haben. Auch das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil.

Seid ihr auch für Publikumsverkehr geöffnet?

Ja, ständig. Das Radom kann man während der Woche, außer montags, jeden Tag besuchen. Den Samstag haben wir allerdings rausgenommen, denn da spielt schließlich der VfL und man geht einkaufen (lacht). Es kommen natürlich auch viele Schulen und Studenten zu uns.

Vielen Dank für das Interview.

Sehr gerne.



BOBit
COMPUTER

...einfach Klasse!

Ihr Computer-Spezialist in Altenbochum

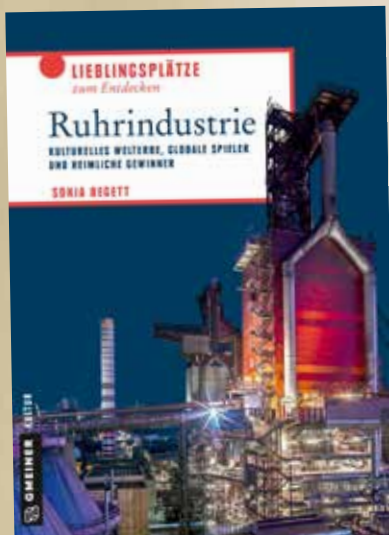
- Computer
- Notebooks
- Tablets
- Reparatur-Service
- Fachwerkstatt
- Firmennetzwerke
- Tinten - Toner - Zubehör
- Datenrettung
- Vor-Ort-Service

www.bobit.de

Montag - Freitag 9.00-19.00 Uhr . Samstag 10.00-14.00 Uhr
BoBit Computer GmbH . Auf der Heide 8 . 44803 Bochum . Fon 0234 . 588710

Der Buchtipp aus dem Pott:

RUHRINDUSTRIE - Lieblingsplätze zum Entdecken



Ruhrindustrie - Lieblingsplätze zum Entdecken von Sonja Begett.

192 Seiten, 85 farbige Abbildungen, erschienen im Gmeiner-Verlag

978-3-8392-5245-1 (ISBN)

Die im März diesen Jahres erschienene Erstauflage aus dem Gmeiner-Verlag der freiberuflichen Autorin Sonja Begett, „Ruhrindustrie - Lieblingsplätze zum Entdecken“, liest sich wie ein gut recherchiertes und vor allem liebevoll strukturiertes Machwerk einer Person, die mit Detailverliebtheit und journalistischem Knowhow ihre im Ruhrgebiet verbrachte Kindheit mit Leidenschaft für Kultur und Fotografie ihren Mitmenschen nahe bringen will. Den hier Ansässigen wird mit diesem Buch nicht nur der Blick für Heimat geschärft, sondern auch kulturhistorisch bis in die Jetztzeit und für die Zukunft ein Gesamtbild gezeichnet, welches aber auch für die Menschen aus den hinterletzten Winkeln unserer Republik ein Lichtblick mit „Aha-Effekt“ für unsere faszinierende, aber leider auch oftmals unterschätzte Region darstellt. Nicht allein die Industriemuseen der Region werden beleuchtet, sondern auch faszinierenden Plätze haben ihren Einzug in das Gesamtwerk gefunden. Hier finden sich auch Ausflugsziele, diese sollen aber nicht den Tenor ausmachen. Das Augenmerk liegt eindeutig auf leicht verdaulicher Literatur, einzelne Kapitel, vergleichbar mit einer gut sortierten Speisekarte und ihre Begeisterung für Sprache und Literatur lebt die Autorin hier aus. Mit » Ruhrindustrie« zeigt sich ein Stück Ruhrgebiet, das sich von Menschen für Menschen immer wieder neu erfindet und nachhaltig prägt. Lobenswerterweise hat der Gmeiner-Verlag hier ein Buchformat auf den Markt gebracht, das im wahrsten Sinne ohne Ecken auskommt, da die einzelnen Seiten oben wie untenherum abgerundet sind, was im übrigen auch für das Buch und seinen Inhalt gilt.

Text: Ralf Wohlbrecht

Bodegas Rioja
Weinhandels Gesellschaft mbH
30 Jahre spanische Weinkultur

www.bodegas-rioja.de

Lennerhofstr. 156 · 44801 Bochum · Tel. 0234 / 9 789 567 · info@bodegas-rioja.de

Paperback Writer

Neues von den Ruhrgebeatles

Eine „eigene Band“ des Ruhrgebeatles Stammtisches -

Von der Idee bis zur Umsetzung

Wir schreiben August 2016. Die Sonne reflektiert sich auf dem breiten Strom des Mersey Rivers.

Eine wunderbare Stimmung herrscht in der Stadt der Beatles. Wir sitzen auf einer Dachterrasse eines Beatles-Museums in Liverpool. Aus dem Lautsprecher klingt „ Ferry cross the Mersey“ von Gerry and the Pacemakers. Wir schauen hinüber zu den drei Grazien, den mächtigen und prunkvollen Gebäuden dieser schönen Stadt. Davor, fast ganz vorne am Fluss, die in Bronze sich dem Wasser und symbolisch der Welt zugewandten Statuen der Fab Four, der Beatles.

Ein herrlicher Tag, eine besondere Stimmung und es ist Beatles-Woche in Liverpool.

Mit 14 Ruhrgebeatles haben wir uns von Bochum aus auf den Weg nach Liverpool gemacht und wir haben diese Zeit in vollen Zügen genossen.

Wir waren im berühmten Cavern Club, dort, wo die Beatles am Anfang ihrer Karriere legendäre Auftritte spielten und wir waren in den Geburtshäusern von John Lennon und Paul



in den Clubs unsere Musik gehört und viele Menschen getroffen, die ebenso wie wir, diese unvergessene Zeit immer wieder aufleben lassen. Überall in dieser Stadt lebt die Musik und es leben die Beatles.

Einer sagt fast murmelnd: So eine Band, das wäre doch was Schönes!

Da war sie leise ausgesprochen, eine Idee. Nur eine Idee? Seit dieser Minute hat sie uns nicht mehr losgelassen. Noch im Zug auf der Rückfahrt nach Manchester wurden erste Gespräche geführt, sich ausgetauscht, diskutiert und plötzlich war es wie ein Virus. Er lies uns nicht mehr los und wir wollten ihn auch gar nicht mehr los werden.

Kaum zu Hause angekommen erfolgte ein Aufruf an alle Ruhrgebeatles und schon hatten sich schnell Stammtisch-Mitglieder gefunden, die es kaum erwarten konnten, damit zu beginnen, eine Band zu formen. Kurz gesagt, drei Auftritte haben die Jungs mittlerweile über die Bühne gebracht und die Resonanz war einfach nur toll.

Wenn Sie lieber Leser das erleben würden, mit welcher Freude und Lust plötzlich Menschen unterschiedlichsten Alters miteinander musizieren, ich glaube, auch Sie hätten Ihr Vergnügen daran.

Auf jeden Fall sind die Ruhrgebeatles jetzt froh und glücklich darüber, dass wir jetzt unsere „eigene Band“ haben. Da die vier Musiker ausschließlich mit Gitarren spielen, gibt es natürlich auch einen Namen, der das zum Ausdruck bringt: „Ruhrgebeatles On Guitar“.

An dieser Stelle lieber Leser, eine Frage bzw. Bitte: Unsere Musiker suchen noch einen Proberaum. Vielleicht fühlt sich ja jemand angesprochen oder hat eine Idee, wie er uns weiterhelfen kann. Vielen Dank an die Musikfreunde unter Ihnen im Voraus.

Übrigens fahren dieses Jahr schon wieder 24 Ruhrgebeatles nach Liverpool zur Beatles-Week. Mal schauen, mit welchen Ideen sie diesmal zurückkommen.

6 Stammtische finden pro Jahr statt. An 3 Terminen spielen die Ruhrgebeatles On Guitar.

Wer also Lust auf tolle und melodische Musik aus den 60-er Jahren hat, der besucht einfach mal einen unserer Stammtische.

Bis dahin und Glück auf!

Ihr Norbert Fiedler

www.ruhrgebeatles.de





Neu im Gartencenter Augsburg
• täglich von 9-17 Uhr



Am Ruhrpark 7
44805 Bochum
Tel.: 0234 - 687 375 52
www.cafeana.de

- Frühstück
- wechselndes Mittagsangebot
- Kuchen, Torten, Waffeln und Cupcakes



Das Café Ana bietet außerdem Bochumer Künstlern die Möglichkeit, in einem interessanten Ambiente, ihre Bilder auszustellen.

Jay Oh – Mehr als ein Supertalent

Er gewann 2015 bei Dieter Bohlen's RTL Show „Das Supertalent“ und seitdem geht es für den Bochumer Jungen permanent bergauf. Seit der Show singt er unglaublich viel live, mittlerweile in ganz Deutschland und kürzlich erst am Timmendorfer Strand. Wir sprachen mit Jay Oh einmal ausführlich über seine TV-Erfahrungen und seine Einstellung zur Musik im Allgemeinen.

Jay, 2015 hast Du bei Dieter Bohlen's „Das Supertalent“ gewonnen. Deine Auftritte waren beeindruckend und mittlerweile sind zwei Jahre ins Land gegangen. Was hat sich seitdem für Dich verändert?

Vielen Dank. Mir ging es in erster Linie nie darum, Popstar zu werden, sondern Musik machen zu dürfen und das auch zu meinem Beruf zu machen. Das ist mir mit Hilfe der Show inzwischen gelungen.

Ich nehme an, dass Du seit Deinem Sieg in der Sendung unglaublich viel live auftrittst, richtig?

Die Sendung hat mir viele Türen geöffnet und mich sicherlich für viele Agenturen und Veranstalter interessanter gemacht. Die gilt es natürlich nach wie vor immer wieder zu überzeugen. In einigen Fällen ist mir das glücklicherweise auch gelungen. So war ich im vergangenen Sommer mit dem Märkischen Jugendsinfonieorchester, den RTL Allstars und Kathy Kelly von der Kelly Family auf Tour, habe zwei Shows in Las Vegas gespielt und durfte wiederholt in der Essener Philharmonie auftreten, um einige meiner persönlichen Highlights zu benennen. Anfang des Jahres bin ich mit der „Movie Trip Show“ im Bochumer Schauspielhaus aufgetreten. Für mich als Bochumer eine ganz besondere Ehre.

Hat Dich der Sieg persönlich in irgendeiner Art verändert? Bist Du distanzierter geworden?

Ich bin sehr dankbar über die Chance, die ich bekommen habe. Ich glaube, dass so eine Fernsehshow immer etwas mit einem macht. Grundsätzlich bestehe ich aber darauf, dass ich immer noch der Gleiche bin wie früher.

Was für einen Eindruck hattest Du von Dieter Bohlen?

Außerhalb der Sendung hatte ich kaum mit ihm zu tun, daher kann ich mir eigentlich kein Urteil erlauben. Zu mir war er jedoch immer fair.

Gab es einen Moment in dem Du dachtest, diese Show werde ich gewinnen oder hast Du bis zum Schluss nicht daran geglaubt?

Ich hatte meine Eltern bereits im Vorfeld ermahnt nicht so euphorisch an die Sache heranzugehen und sie gebeten einfach diesen einmaligen Auftritt vor einem Millionenpublikum zu genießen. Mit einem Sieg habe ich tatsächlich bis zum Schluss nicht gerechnet.

Du wirkst sehr geerdet und äußerst sympathisch. Nicht jeder kann mit dem Erfolg in einer solch großen Show so umgehen wie Du. Was kannst Du jungen Menschen für einen Rat geben, die es erstmalig in ein solches Format schaffen und dann zitternd auf der Bühne stehen?

Das Wichtigste ist, sich selbst treu zu bleiben. Auch, wenn immer alle behaupten, dass man in solchen Sendungen manipuliert wird und man Horrorverträge vorgelegt bekommt. Es kann Dich niemand zwingen etwas gegen Deinen Willen zu tun. Gut, ich mochte meine Bühnenklamotten nicht wirklich, aber ich habe z.B. nur Songs gesungen, die ich ausgewählt habe. Außerdem sollte man das Ganze möglichst unverkrampft betrachten. Wenn man bei einem Casting oder in einer Show ausscheidet, dann bedeutet das im Umkehrschluss nicht, dass man keine gute Leistung

erbracht hat. „Das Supertalent“ ist eine Unterhaltungsshow wie „DSDS“ oder „The Voice“, bei der viele unterschiedliche Faktoren entscheidend sind.

Gehen wir mal ein paar Jahre zurück. Wann hast Du bemerkt, dass Du eine ziemlich gute Stimme hast?

Ich habe schon im Kindergarten Songs aus „Bernhard und Bianca - Die Mäusepolizei“ gesungen. Später war ich dann im Kirchenchor und hatte Klavier- und Gitarrenunterricht. Musik hat mir schon immer viel Spaß gemacht und mich mein Leben lang begleitet.

Wie hast Du diese weiterentwickelt und vor allem, hast Du jemals Gesangsunterricht genommen?

Nach dem Abitur hatte ich ein Stipendium an der Stage School in Hamburg. Dort habe ich ein halbes Jahr Gesangsunterricht bekommen.

Kommen wir zurück zu Deinem Erfolg bei RTL. War es deprimierend zu sehen, dass Deine Single direkt nach dem Sieg in der Show nicht in die deutschen Charts einstieg?

Ehrlich gesagt, war das für mich keine große Überraschung. „Das Supertalent“ sieht aktuell für jeden Kandidaten nur zwei Ausstrahlungen vor, so dass die Mediaexposition nicht mit anderen Formaten zu vergleichen ist, zudem wurde sich erst spät für eine Veröffentlichung entschieden, so dass eine Bewerbung der Single innerhalb der Sendung nicht mehr möglich war. Deprimierend war das für mich allerdings nicht wirklich. Ich hatte zu dem Zeitpunkt bereits andere Pläne und wollte auch musikalisch in eine ganz andere Richtung.



ad AUTODIENST **Premier**
KFZ-MEISTER-
BETRIEB

Manche sind reich an Geld.
Wir sind reich an zufriedenen Kunden.

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2016
ausgewählt vom Autofahrer

WAHRER KFZ-SERVICE

Es gibt schicke Autohäuser. Aber lassen Sie sich nicht blenden. Beim Kfz-Service zählen innere Werte. Gute Ersatzteile, ehrliche Arbeit. Beides gibt's bei uns.

Jörg Preußner KFZ-Meister
Surenfeldstraße 11
44879 Bochum
Tel.: 0234 410666
E-Mail: info@autodienst-preusser.com
Reparatur-Finanzierungs-Service

ad AUTO DIENST
DIE MARKEN-
WERKSTATT



www.autodienst-preusser.com



Du hattest Deine Auftritte bereits sogar in Las Vegas. Wo bist Du aufgetreten und vor allem, wie hat Dich denn das amerikanische Publikum angenommen?

Das war wahnsinnig aufregend. Las Vegas stand nie weit oben auf meiner Bucketlist mit Reisezielen, aber der Aufenthalt war wirklich toll und ich möchte definitiv wieder hin. Ich habe in der V-The Variety Show und in der Murray Sawchuck Show im Planet Hollywood gesungen. Die Resonanz war gut. Das amerikanische Publikum hat sich aber nicht großartig vom deutschen unterschieden.

Wahnsinn diese Geschichte. Aktuell drehst Du. Kannst Du uns etwas mehr verraten?

Ich stecke momentan in Dreharbeiten für eine Daily Soap. Das Ganze steht im Zusammenhang mit meinem deutschsprachigen Duo-Projekt „ZweiLand“, welches ich mit meiner Kollegin Diana Schneider im vergangenen Sommer gegründet habe.

Wie schaut es denn mit neuer Musik von Dir aus, planst Du gerade etwas Neues?

Die erste Single von „ZweiLand“ erscheint im Juli diesen Jahres und wurde von dem Echo-Preisträger Bülent Aris,

der seinerzeit u.a. mit den Backstreet Boys, NSYNC und Sarah Connor gearbeitet hat, im Essener Echo-Park produziert.

Wahnsinn diese Geschichte. Aktuell drehst Du. Kannst Du uns etwas mehr verraten?

Ich stecke momentan in Dreharbeiten für eine Daily Soap. Das Ganze steht im Zusammenhang mit meinem deutschsprachigen Duo-Projekt „ZweiLand“, welches ich mit meiner Kollegin Diana Schneider im vergangenen Sommer gegründet habe.

Wie schaut es denn mit neuer Musik von Dir aus, planst Du gerade etwas Neues?

Die erste Single von „ZweiLand“ erscheint im Juli diesen Jahres und wurde von dem Echo-Preisträger Bülent Aris, der seinerzeit u.a. mit den Backstreet Boys, NSYNC und Sarah Connor gearbeitet hat, im Essener Echo-Park produziert.

Vielen Dank für das Interview Jay.

Sehr gerne.

Lotto- Tabak- und Pressefachgeschäft

Dorau

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Alte Bahnhofstr. 157
44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 0234-77784755

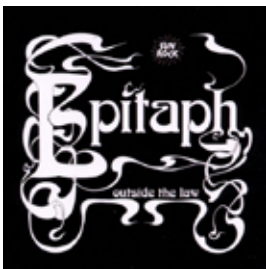
Öffnungszeiten:
Montags bis Freitags 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstags 8:00 bis 13:00 Uhr





MUSIK FÜR DEN SOMMER & CD-VERLOSUNG

Der Sommer steht in den Startlöchern und was gibt es Schöneres, als bei angenehmen Temperaturen zu Grillwurst und Kaltgetränk auf der Terrasse oder dem Balkon eine erstklassige Platte auf- oder eine CD einzulegen? OK, natürlich gibt es etwas Schöneres, aber so schlecht ist der Gedanke ja nun auch nicht, oder? Wir stellen Ihnen liebe Leserinnen und Leser an dieser Stelle hörensweite Alben von Künstlern vor, die musikalisch keine Fragen offen lassen. Das Beste daran ist jedoch, dass alle hier vorgestellten CDs von MIG Music auch jeweils einmal verlost werden. Schreiben Sie uns einfach eine Email an info@wunderbar-marketing.de mit dem Stichwort „Musiksommer“. Einsendeschluss ist der 10.06.2017. Alle Gewinner werden von uns benachrichtigt. Es erfolgt keine Barauszahlung der Gewinne und ein Umtausch ist genauso wie der Rechtsweg ausgeschlossen. Viel Spaß und vor allem...viel Glück!



EPITAPH – OUTSIDE THE LAW (MIG MUSIC)

Bereits 2015 als Super Deluxe Box neu aufgelegt haben MIG diesen Klassiker deutscher Rockgeschichte 2010 als Special Edition mit 4 Live-Tracks und 3 niemals zuvor veröffentlichten Songs in den Handel gebracht. Epitaph waren die erste deutsche Rockband, die in den USA auftrat. Ihre Auftritte in den 70-er Jahren im Dortmunder Fantasio gelten als legendär und auf Drängen des Scorpions-Gitarristen Rudolf Schenker reformierte sich die Band 2001 für ein furioses Comeback, welches bis heute anhält. „Outside The Law“ bietet spektakulären Rock, der auch heute kein bisschen altbacken klingt und seiner Zeit damals weit voraus war.



MACEO PARKER – SOUL CLASSICS (MOOSICUS)

Wo wir schon einmal beim Funk sind. Maceo Parker und sein unverkennbares Saxofone prägten viele Jahre den Sound des legendären James Brown (Sex Machine). Später wechselte er zu George Clinton und Bootsie Collins, bevor er dann ab den 90-er Jahren eine unvergleichliche Solo-Karriere hinlegte. Legendär sind in Bochum seine Konzerte 1994 im Bahnhof Langendreer und 1990 im Cafe Du Congo, damals noch mit Pee Wee Ellis und Fred Wesley. Wer dabei war, der wird sich an die heiße Atmosphäre in den restlos überfüllten Clubs bestimmt noch erinnern. Die Live-Aufnahme mit der WDR Big Band enthält mit „Soul Power“ und „Papa's got a brand new bag“ zwei der größten James Brown Klassiker überhaupt.



SUBJAM – THE RETURN OF URBAN ORGANIC GROOVE MUSIC (MIG MUSIC)

Diese CD ist für den Sommer wie geschaffen, denn was die deutschen Subjam hier an coolen Grooves durchblasen ist sensationell. Hier sprüht der Sommer nur so vor sich hin. Songs wie „Warm Up“ oder „Disco Stomp“ machen Spaß und sind der richtige Sound für eine heiße Party. Empfehlenswert!



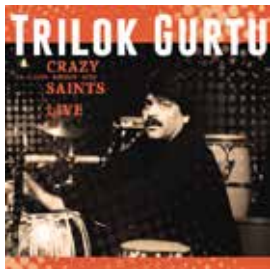
WEATHER REPORT – LIVE IN BERLIN 1975 (MIG MUSIC)

Jazz ist anstrengend? Aber nicht, wenn die Musik von Weather Report stammt und funkige, soulige und rockige Elemente enthält, wie in diesem Konzert, welches in Berlin aufgezeichnet wurde. Ihre Hochphase bekam die Band zwar erst 1976 mit dem Einstieg des legendären Bassisten Jaco Pastorius, aber bereits hier sind Elemente des späteren Sounds zu erkennen.



BEST OF ROCKPALAST (MIG MUSIC)

Wer erinnert sich nicht gerne an die unterhaltsamen und zum Teil spektakulären TV-Übertragungen im WDR. Der Rockpalast war eine Institution und bescherte Künstlern wie ZZ Top, Huey Lewis & The News, Jack Bruce und Mother's Finest den Durchbruch in Deutschland. Auf 2 CDs präsentiert MIG eine feine Live-Auswahl mit Perlen von Mitch Ryder, Herman Brood, John Cale, UFO und Roachford. Spektakulär das Ganze!



TRILOK GURTU – CRAZY SAINTS LIVE (MIG MUSIC)

Der Perkussionist gilt als Vermittler zwischen indischen und westlichen Musik-Traditionen. Berühmt wurde er vor allem in den 90-er Jahren für seine beeindruckenden Alben im Genre der Weltmusik. Er spielte u.a. mit Stars wie Annie Lennox (Eurythmics), Neneh Cherry und Pat Metheny. Auf „Crazy Saints – Live“ präsentiert er nicht nur etliche Klassiker seines Schaffens, sondern er vermittelt auch eine unvergleichlich spannende Atmosphäre. Der richtige Sound für ein sommerabendliches Lagerfeuer.



THE TEXAS MAVERICKS – WHO ARE THESE MASKED MAN & THE MASKED MEN LIVE IN BREMEN 1987 (MIG MUSIC)

Rockabilly, Country und eine ordentliche Prise Blues knallten die Mavericks 1987 auf ihr Album, Konzerte wie hier in Bremen 1987 festigten ihren Ruf in Deutschland als exzellente Liveband. „Johnny B. Goode“ von Chuck Berry und „Brown Eyed Girl“ von Van Morrison sind gar beeindruckende Coverversionen, die in der Fassung der Mavericks neues Feuer entfachen.

Text: Maik Schöneborn

S. Böger

Ihr Meisterbetrieb für: **Heizung • Elektro • Sanitär**

NOTDIENST
24 Std.

Markstraße 348
44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04
Fax 0234 - 973 57 05

www.boeger-bochum.de
e-mail: boeger-bochum@freenet.de

- Anlagendienst
- Kundendienst
- Solar / Photovoltaik
- Blockheizkraftwerke
- Wärmepumpen
- Komplettbäder
- Elektroinstallationen
- Gebäudetechnik
- Lichttechnik
- Sicherheitstechnik

BÜCHER FÜR DEN SOMMER UND VERLOSUNG

Nicht nur Musik hören macht im Sommer besonders viel Spaß, auch ein gut gekühlter Wein, dazu ein unterhaltsames Buch und der sonnige Nachmittag ist zu Hause oder im Urlaub gerettet. Der Gmeiner Verlag aus Meßkirch in Baden-Württemberg veröffentlicht immer wieder Bücher von Autoren aus dem Ruhrgebiet. „Trittbrettmörder“ des Wahl-Bochumers Arne Dessaul ist eines dieser Bücher. Dessaul lebt mittlerweile mit seiner Familie in Bochum und seine Lesungen sind absolut empfehlenswert. Alle hier vorgestellten Bücher aus dem Gmeiner Verlag können Sie, liebe Leserinnen und Leser, gewinnen. Wir verlosen jeweils ein Exemplar des vorgestellten Titels. Schreiben Sie uns eine Email an info@wunderbar-marketing.de mit dem Stichwort „Bücherwurm“. Einsendeschluss ist der 10.06.2017. Alle Gewinner werden von uns benachrichtigt. Es erfolgt keine Barauszahlung der Gewinne und ein Umtausch ist genauso wie der Rechtsweg ausgeschlossen. Viel Spaß und vor allem...viel Glück!



Krimis sind immer eine spannende und beliebte Angelegenheit, aber ein krimineller Freizeitführer ist mal etwas ganz anderes und macht richtig viel Spaß. „Mörderisches Usedom“ von Regine Kölpin präsentiert auf 247 Seiten nicht nur 11 spannende Krimis, sondern auch 125 Freizeittipps von Ost nach West. Von Wolgast über Peenemünde, von Zinnowitz über die Halbinsel Gnitz und von Heringsdorf nach Usedom führt die Autorin durch unterhaltsame Geschichten und empfiehlt nebenbei das ein oder andere kulturelle Highlight.



Der in München geborene Autor Wolfgang Bortlik hat mit „Blutrhein“ ein nagelneues Buch vorgelegt, welches spannender kaum sein könnte, allerdings lässt er dabei den Humor nicht außen vor, was der Geschichte gut tut und zum Durchatmen einlädt. Seine Hauptfigur, der Hobbydetektiv und Pechvogel Melchior Fischer, wird dabei geschickt von einer chaotischen Situation in die andere geworfen.



Der 1956 im mecklenburgischen Stavenhagen geborene Autor Peter Schlifka geht allerdings nicht humoresk zur Sache. Er setzt voll und ganz auf atemlose Spannung und das Langzeitthema Terrorismus. Ein Anschlag erschüttert die Hauptstadt und für die Kommissarin Anna Gransee und ihre Kollegen beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. „Das Berlin-Ultimatum“ ist ein packender Action-Thriller, der erschütternd nah an der Realität spielt.



Empfohlen sei an dieser Stelle auch „Ei mit Schuss“ von Marcus Imbsweiler. 375 unterhaltsame Seiten zwischen Tod und Auferstehung am Neckar. Turbulente Ostertage, wie sie sich niemand wirklich wünscht.



Auch ein Reiseführer darf nicht fehlen. Marlis Heinz und Volkmar Heinz präsentieren in ihrem Buch „Leipzig – Lieblingsplätze zum Entdecken“ die Stadt von ihrer schönsten Seite. Was ist alt und was ist neu in Leipzig, zahlreich bebildert und erfrischend geschrieben liegt das abgerundete Buch für den Urlaub auch perfekt in der Hand.



Natürlich wollen wir auch die Kinder nicht vergessen. Daniel Badraun liefert mit „Kati und Sven und die verschwundene Mitra“ einen absolut unterhaltsamen Kinderkrimi um das Konstanzer Konzil ab. Leicht verdaulich geschrieben, lesen sich die Seiten wie im Flug. Von allem, was bei Kindern gerade mal wieder angesagt ist (eine Nacht im Museum, ein Schloss, Kunstdiebe ala Die Drei ??? usw.) findet sich in seinem Roman eine Priese wieder, allerdings nicht simpel geklaut, sondern geschickt neu erfunden und witzig serviert.

Wer ein wenig selber rätseln möchte, dem seien die Crime Master 1 und 2 Boxen von Sonja Klein empfohlen. Diese enthalten 25 rätselhafte Kriminalfälle für Profi-Ermittler. Dauer pro Fall etwa 15 Minuten ab 14 Jahren. Der Sommer kann also kommen!

Text: Maik Schöneborn



Osteopathie – Große Hilfe oder großer Quatsch?

Die Osteopathie ist seit einigen Jahren fest in unserer Gesellschaft angekommen. Viele Menschen halten dies für elementar wichtig, andere dagegen tun sie als bloßen Humbug ab. Liegt die Wahrheit dazwischen? Wohl eher nicht, denn es ist mittlerweile bewiesen, dass die Osteopathie durchaus dort helfen kann, wo die klassische Schulmedizin auch schon einmal versagt. Wir sprachen mit Dr. med. Jens Klein-Soetebier, einem in Bochum sehr erfolgreich arbeitenden Osteopathen, über sein äußerst interessantes Arbeitsgebiet.

Herr Klein-Soetebier, was für eine Ausbildung benötigt man, um den Beruf des Osteopathen ausüben zu dürfen?

Osteopath ist kein geschützter Begriff und im Grunde darf sich im Augenblick in Deutschland noch jeder so nennen, auch wenn diese Info vielleicht nicht jeder wissen sollte (lacht). Als Ausbildung und Vorbildung sind es vor allem Physiotherapeuten, die später auch den Beruf des Osteopathen ausüben. In den USA sind es Ärzte, die diese Tätigkeit ganz normal über ihr Medizinstudium erlernt haben. Dort ist der Osteopath als Facharzt anerkannt. Wenn er also dort promoviert hat, hat der amerikanische Arzt seinen Dokortitel und ist als Osteopath automatisch zugelassen. Bei uns macht man das erst, wenn man Arzt ist, danach macht man bekanntlich seine Facharztausbildung. Man kann also in den USA genauso wie Kardiologe oder Gastroenterologe auch Osteopath werden. Das ist quasi die Ausbildung, die ich auch bei der DAAO (Deutsch-Amerikanische-Akademie für Osteopathie) gemacht habe. Die Uni sitzt in Philadelphia. In den USA machen das viele Ärzte.

Wie lange dauert diese Ausbildung?

Das ist unterschiedlich, irgendwo zwischen zwei und fünf Jahren. Das liegt vor allem an der Grundausbildung des einzelnen und daran, wer es macht. Ich brauchte beispielsweise nicht mehr so viel im Bereich der Anatomie zu lernen, weil ich bereits mein Medizinstudium hatte.

Was wird in der Osteopathie besonders gerne behandelt?

Also erst einmal kommen sowohl Kinder, Jugendliche als auch alle Altersklassen der Erwachsenen zu mir. Es sind zu 80 % chronische Schmerzen, vor allem der Rücken, die Gelenke im Allgemeinen, die Halswirbelsäule und auch Kopfschmerzen. Wir behandeln auch Säuglinge, z.B. bei schiefen Haltungen, Schlafstörungen oder Koliken. Der bisher jüngste Patient war 4 Wochen, die älteste Patientin 93 Jahre alt. Wenn ein Säugling einfach mit vier oder sechs Wochen den Kopf nicht gerade halten möchte, den behandeln wir und wenn der sich drei, vier Tage später plötzlich wieder normal bewegt, dann hat man diesen ganz sicher nicht placebomäßig behandelt. Wir behandeln auch sehr oft anhaltende Probleme bei Muskelverletzungen wie beispielsweise Zerrungen.

Kommen Patienten zu Ihnen, bei denen die klassische Schulmedizin versagt hat?

Ja, das ist häufig so, allerdings nicht bei den Säuglingen. Da geht es eher um komplementäre, also ergänzende Behandlung.

Haben Sie ein Beispiel für uns?

Ja natürlich. Da, wo die Schulmedizin wenig Chancen hat, ist die ganzheitliche Betrachtung wichtig. Zu sehen, dass ständige Rückenschmerzen wie beispielsweise der Ischias, dadurch ausgelöst werden, wenn jemand ständig die Zähne aufeinander presst. Das führt dann dazu, dass unten das Becken nicht mehr richtig steht. In solchen Fällen setzt die Osteopathie ganz gezielt an.

Ist der Osteopath in den letzten Jahren eine Modeerscheinung geworden?

In bestimmten Bereichen auf jeden Fall. Es gibt Fälle, da ist es nicht nötig. Ich zähle mich aber nicht dazu.

Warum nicht?

Ich bin als Schulmediziner entsprechend vorbereitet und als dieser bin ich von einem guten Freund angesprochen worden, mir das einmal anzuschauen. Sein Vater hat das bereits vor 30 Jahren in Philadelphia gelernt und er arbeitet als Landarzt in Meschede. Ich habe das früher für esoterischen Humbug gehalten. Dieser hat mich allerdings fachlich kompetent eines Besseren belehrt.

Wenn ein Erwachsener zu Ihnen kommt, kann man dann von einer Neueinstellung des Körpers sprechen?

Man kann sagen: Anpassung der Kompensation. Das heißt, seit dem ersten Tag, an dem wir auf der Welt sind, ist das Leben Kompensation. Wir müssen uns den Widrigkeiten von außen stellen und das funktioniert relativ gut. Geschätzt 70 % der Ressourcen kann man ausnutzen und wenn es dann darüber hinaus geht, dann gibt es oftmals Probleme. Dann schauen wir halt ganzheitlich, wo der Ursprung des Problems liegt. Je nach Möglichkeit findet man diesen direkt und es ist einfach und simpel. Man behandelt dann an einer ganz anderen Stelle, als dort, wo die Schmerzen auftreten und das Problem hat sich dann schnell erledigt. Oft ist es aber auch so, dass man das Problem wie eine Zwiebel auspellt und dann erst zum eigentlichen Problemherd vorstößt.

Kinder kommen ja auch zu Ihnen. Viele Eltern sind bei ihren Kindern heute extremst überempfindlich. Ist immer Osteopathie nötig und werden Diagnosen wie ADHS nicht viel zu voreilig gestellt?

Erstens, die Osteopathie ist nicht die Super- oder Allgemeinwaffe gegen Alles. Zweitens, gerade bei Kindern, wenn man an den typischen Zappelphilipp denkt, dann liegt nicht immer ADHS vor. Es gibt einen Teil von Kindern, wie auch bei Erwachsenen, die haben einfach nur Blockierungen beispielsweise der Wirbelsäule und diese wurden anderweitig nicht gefunden. Bei uns konnten diese gelöst werden und dem Kind geht es dann besser und es wirkt entspannt und ausgeglichen.

Wird mit dem Begriff ADHS zu leichtfertig umgegangen?

Ja, das ist so! Aber dafür gibt es verschiedene Gründe. Da kommen wir schon in die sozialen Sichtweisen, wie wir als Gesellschaft an sich reagieren usw. Ich war auch als Kind eher der Typ Zappelphilipp, aber das hat sich irgendwann automatisch gelegt. Ein aktives Kind hat ja nicht gleich ADHS, im Gegenteil. Aktive Kinder sind etwas Gutes. Ob ein Kind tatsächlich ADHS hat oder „nur“ Blockierungen die Ursache sind, das können wir durch einfache Übungen innerhalb weniger Minuten feststellen und ggf. behandeln.

Was an anfallenden Kosten übernimmt die Krankenkasse?

Das ist von Kasse zu Kasse unterschiedlich. Die privaten Kassen zahlen die Behandlung zu 99%, bei den gesetzlichen Kassen ist der höchste Zuschuss aktuell 90%, aber nicht jede Kasse gibt Zuschüsse. Die Kosten richten sich bei mir nach der Gebührenordnung der Ärzte.



Vielen Dank für das Interview.

Sehr gerne.

Interview: Oliver Bartkowski



Dachdeckermeister
DAGOBERT'S DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co.KG

*...Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!*

Werner Hellweg 435 · 44894 Bochum
Telefon 0234/588 444-44 · Fax 0234/588 444-45
www.dagoberts-dachdecker.de

- Dächer
- Fassaden
- Klempnerei
- Abdichtungen
- Ziegeldächer
- Flachdächer
- Solardächer
- Terrassen
- eigener Autokran
- Dachbegrünung

24 Stunden Notdienst
Natürlich auch an Sonn- und Feiertagen
Tel. 01577-27 27 710



Mitglied in der
Dachdeckerinnung
Bochum





HIER GEHT DER PUNK AB - EIN GESPRÄCH MIT VOLKER WENDLAND

Volker Wendland ist Schlagzeuger der Bochumer Band „Die Kassierer“, der aktuell erfolgreichsten deutschen Punkband. Der Familienvater ist aber auch als Musiklehrer ungeheuer kompetent und seiner heimlichen Liebe, der Jazzmusik, frönt er mit den unterschiedlichsten Projekten als hervorragender und vor allem gefühlvoller Gitarrist. Wir sprachen mit dem Bochumer Musiker über seine erfolgreiche Hauptband und darüber, was aktuell so anliegt im Hause Wendland.

Herr Wendland, Deutschlands aktuell erfolgreichste Punkband kommt aus Bochum. Wann hat das mit den Kassierern denn überhaupt alles angefangen und vor allem, wie sind Sie damals auf diesen coolen Namen gekommen?

Einfach erklärt. Wölfi - unser Sänger und mein Bruder - hat damals Konzerte veranstaltet und gleichzeitig auch am Eingang kassiert. Als eine Band kurzfristig absagte, da hat er eilig mich und ein paar Kollegen angerufen, mit denen wir so aus Spaß Nonsens-Lieder gesungen hatten, unter anderem das Lied „Nimm mich mit auf dein Schiffchen, kleines Haus“. Dieses Lied ist mir ca. 1981 mal im Traum eingefallen. Weil es durch Nicoles „Ein bisschen

Frieden“ inspiriert wurde, sangen wir es in mehreren Sprachen. Das kam damals an und das war auch die Geburtsstunde der „Kassierer“.

Darf ich die These aufstellen, dass der Auftritt in der Pro7-TV-Sendung „Circus Halligalli“ den Kult um die Kassierer noch mehr angeschoben hat?

Sicher. Fernseh-Präsenz ist nach wie vor wirksam.

War ein solcher Zuspruch, vor allem deutschlandweit, auch nur annähernd zu erahnen?

Erstmal nicht. Wie gesagt, alles entstand ja aus einem Scherz heraus. Die „Kassierer“ waren ein Lückenbüßer für eine Band, die nicht kam, aber schon in den frühen Tagen schmissen sich die Leute weg vor Lachen, wenn sie uns gesehen haben.

Sie haben mit dem musikalischen Theaterstück „Häuptling Abendwind“ am Dortmunder Schauspielhaus große Erfolge gefeiert. Wird es mal wieder eine solch außergewöhnliche Kunstaktion der Kassierer geben?

Ja, das war toll mit den Schauspielern in Dortmund. Allesamt angenehme lustige Typen, kreativ und kompetent. Es gab da ja auch so eine Spaghetti-Schlacht. Die ersten Reihen im Schauspielhaus bekamen Plastik-Laken. Lustig waren immer die gelangweilten Putzfrauen, die unmittelbar nach der furiosen Aufführung die Bühne säuberten. Für 2018 ist wieder eine Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Schauspielhaus geplant. Mehr darf ich nicht verraten.

Viele nennen die Kassierer in ihrem Gesamtbild ein Kunstwerk. Wie gehen Sie mit solchen Darstellungen der Band um?

Mit Verlaub, alles war von Anfang an satirisch gemeint. Vielfach wurden unsere Texte zu wörtlich genommen. Es stand immer in einem gewissen Kunstzusammenhang. Wir haben lange gebraucht, die Leute davon zu überzeugen, aber jetzt, wo viele uns „Kunst“ nennen, ist es auch wieder langweilig, deswegen ist der Arbeitstitel für eine künftige neue CD (wenn wir es schaffen, uns dazu aufzuraffen) auch „20 neue Songs aus der Gosse“.

Vor allem Ihr Bruder Wolfgang ist ungeheuer kreativ, kandidierte als OB für Bochum und machte dabei eine durchaus ernst zu nehmende und gute Figur, allerdings gilt er auch als Extrem im Sinne von „er lebt den Punk auch heute noch“. Ist es korrekt, wenn ich Ihren Bruder als sehr authentisch bezeichne?

Absolut, Wolfgang ist zu 100 Prozent das, als was er sich ausgibt. Das sind keine Attitüden. Das finde ich wohltuend bei all den Attrappen in Funk und Fernsehen.

Die anderen Bandmitglieder und auch Sie selbst haben alle feste Jobs, Familien und wirken sehr bodenständig. Wieviel von Ihnen steckt denn nun wirklich von dem, was wir live auf der Bühne sehen? Ich spiele hier natürlich auf die ständigen FKK-Aktionen auf der Bühne an. Die rektale „Bullenuntersuchung“ auf der Bühne der Zeche war ja schon harter Tobak für den Erstbesucher.

Ja. Wir drei anderen sind bourgeoise Langweiler. Die Plattenfirma hat uns zur pornographischen Bühnenshow verdonnert (lacht).

Sind die Kassierer vielleicht das musikalische Gegenstück von Dr. Joseph Beuys?

Huch. Jetzt haben wir immer versucht auch auf unseren Kunstwillen hinzuweisen und jetzt in einem Interview eine solche Frage. Danke. Ich fühle mich sehr geehrt, weiß aber nicht, ob Joseph Beuys sich durch diesen Vergleich geehrt fühlen würde (lacht).

OK, das war als Spaß gemeint. Lassen wir das. Sie selbst überzeugen als Schlagzeuger der Kassierer, außerhalb der Band aber auch als Jazz-Gitarrist. Ihre Konzerte mit Interpretationen des legendären Zigeuner-Musikers Django Reinhardt sind musikalisch sehr wert- und anspruchsvoll. Was treibt Sie diesbezüglich an?

Ich muss sagen, dass die Zeit, die ich an der Gitarre verbringe, um Gypsy-Jazz zu lernen, ungefähr das zehnfache ausmacht von der Zeit, die ich für die Kassierer benötige. Dagegen sind die Gagen, die ich bei den Kassierern bekomme, ungefähr zehn mal so hoch, wie die als Jazzgitarrist (lacht). Tragische Ironie! Ich bin aber froh, da gewisser-

maßen zwei Heimstätten zu haben: Die Kassierer stehen für das Surreale, ulkig und - Sie sagten es bereits: für Kunst ... im Sinne des grenzüberschreitenden anarchischen Impetus' ... Django Reinhardt ist die Innerlichkeit, die Liebe zur Melodie.

Gut gesprochen Herr Wendland. Darf Jazz als Ihre heimliche Liebe bezeichnet werden oder besser gefragt, kommt demnächst noch mehr von Ihnen aus dieser Richtung?

So heimlich ist die Liebe gar nicht, nur hat sie nicht so eine Öffentlichkeit wie die Kassierer. Ich gebe regelmäßig Konzerte mit Gypsyjazz. Darf ich hier ein wenig Werbung machen? Also, z.B. mit Stringtett www.stringtett.de oder mit der Gypsymachine www.gypsymachine.de oder im Duo mit dem ausgezeichneten Kontrabassisten Norbert Hotz, mit welchem ich im Rahmen der 1. Bochumer Kreativ Rallye auftrat. Wen das interessiert, der findet im Netz etwas darüber oder in den kursierenden Städte-Gazetten.

Wann sind Sie live mit den Kassierern wieder in Bochum zu sehen?

Jetzt im Sommer sind mit den Kassierern einige Open-Airs geplant, z.B. das große Southside Festival und das noch größere Hurricane Festival, da werden uns jeweils 20.000 Leute und mehr nackt sehen. Bochum steht erst einmal nicht auf der Liste, im Herbst gibt's aber was in der Region, verfolgt uns einfach auf Facebook! Ich möchte noch Eines an dieser Stelle loswerden und zwar ein schönes Zitat von Werner Heisenberg: „Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaften macht atheistisch, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott“. In diesem Sinne, keep on rockin`.

Danke für diesen philosophischen Ansatz.

Gern`geschehen:)

Interview: Oliver Bartkowski
Fotos:



Genau hingesehen.

Service - bei uns gut und günstig
- Kostenloser Ersatzwagen -

Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 0234/9536036 · Fax 541106
info@kia-bentrop.de



Der besondere Filmtipp

Deepwater Horizon

(Studiocanal GmbH)

In Deepwater Horizon rekonstruiert Blockbuster-Spezialist Peter Berg (Hancock), der 2016 Mark Wahlberg auch in seinem Film Boston als Hauptdarsteller besetzt hat, die letzten dramatischen Stunden auf einer Ölbohrinsel und erzählt die packende Geschichte jener Männer, die bei dem Versuch das Unvermeidliche abzuwenden, ihr Leben riskierten. Tatsächlich ist das Ganze so passiert und wurde nun packend und ohne zu viel emotionales Gedöns erstklassig umgesetzt. Entstanden ist somit ein bildgewaltiges und zugleich hochemotionales Action-Spektakel mit den Superstars Mark Wahlberg (Planet der Affen), Kurt Russell (Die Klapperschlange) und John Malkovich (Beeing John Malkovich) in den Hauptrollen. Die 108 Minuten sind kurzweilig inszeniert, Längen gibt es keine und am Ende des Films darf der Zuschauer mal so richtig durchatmen. Vor allem die Blu-ray überzeugt durch ein perfektes Bild und einen fantastischen Dolby-Atmos-Sound.

Text: Maik Schöneborn

Wir verlosen eine DVD und eine Blu-ray.
Einfach eine Email bis 20.06.17 an

info@wunderbar-marketing.de

schicken. Der Gewinner wird von uns benachrichtigt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

**MEHR
FÜR WENIGER!
DIE AKTION VON NISSAN.**

**MEHR AUSSTATTUNG,
WENIGER KOSTEN:
TAGESZULASSUNGEN
ZUM SPITZENPREIS!**



Innovation
that excites



NISSAN PULSAR ACENTA
1.5 l dCi, 81 kW (110 PS)

- NissanConnect Navigationssystem
- Safety Paket

PREISVORTEIL! € 10.000,-

AKTIONSPREIS: € 15.790,-

NISSAN JUKE N-CONNECTA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

- NissanConnect Navigationssystem
- Technology Paket

PREISVORTEIL! € 5.800,-

AKTIONSPREIS: € 17.450,-

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

- Fahrerassistenz-Paket
- Klimaanlage, Radio-CD-Kombination

PREISVORTEIL! € 5.150,-

AKTIONSPREIS: € 16.950,-

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,7 bis 3,6; CO₂-Emissionen: kombiniert von 129,0 bis 94,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C-A+.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Alle Angebote gelten nur solange unser Vorrat reicht.



Auto Schrader GmbH

Porschestraße 3 • 44809 Bochum

Tel.: 02 34/6 10 50 50 • www.auto-schrader.de



Unser Bochum!

Teil 5: Stadtpark Bochum

In unserer beliebten Serie „Unser Bochum“ widmen wir uns Einrichtungen, Institutionen und Orten, die uns in Bochum ans Herz gewachsen sind und mit denen wir alle in den meisten Fällen auch aufgewachsen sind.

Wer in Bochum aufgewachsen ist, hat einen Teil seiner Kindheit bestimmt liebend gerne im Stadtpark verbracht. Wer erinnert sich nicht gerne an rasante Rodelfahrten unter dem Bismarckturm? Der Park bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten wie Boot fahren, Bahnengolf, Schach oder Boule. Der Bochumer Stadtpark ist nach dem Essener Stadtgarten tatsächlich der älteste kommunale Landschaftsgarten im Ruhrgebiet. Nach einem Magistratsbeschluss im Jahr 1869 wurde ab Mai 1876 der Stadtpark im Stil eines englischen Gartens angelegt. Die offizielle Eröffnung ließ ein paar Jahre auf sich warten, aber im Jahr 1878 war es dann soweit, allerdings war es bereits im Jahr 1863 der damalige Oberbürgermeister Max Greve, welcher seine Idee eines größeren Parks öffentlich bekannt machte. Der Park wurde in zwei Abschnitten 1889–1894 und 1903–1908 erweitert. Die letzte Ausbauphase leitete Ernst Finken und seine Arbeit war es auch, die maßgeblich die harmonische Vereinigung von Altem und Neuem Park bewerkstelligte. 1887 wurden im Bochumer Stadtpark bereits mehr als siebenhundert verschiedene Baum-, Strauch- und Blumenarten festgehalten. Von Anfang an war der Park als Treffpunkt aller Klassen, also auch für die Arbeiterklasse gedacht. Das Schlittschuhlaufen auf den Wasserflächen, was viele von uns noch kennen, war auch damals eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Im

Sommer diente der Park zahlreichen Sportfesten, heute ist es beispielsweise das beliebte Stadtparkfest. Das bekannteste Bauwerk im Stadtpark ist der am 16. Oktober 1910 eingeweihte Bismarckturm, welcher auch heute noch zu Führungen begehbar ist. Denkmäler und Skulpturen hat der Stadtpark so einige zu bieten. 2006 kam eine beeindruckende Skulptur des 2016 verstorbenen, italienischen Bildhauers Giuseppe Spagnolo hinzu. Darüber hinaus verfügt der Bochumer Stadtpark über einen beliebten Tierpark. Dazu aber später mehr in einer anderen Ausgabe.

Text: Maik Schöneborn Foto: Sparkasse Bochum

0234/ 930 420

Uhe die Möbelspedition.



- Möbeltransporte
- Full Service
- Sparumzüge
- Lagerung incl. Container
- Objektumzüge
- Küchenmontagen
- Europa und Übersee
- Außenaufzüge etc.

wir sind mit unserem Umzugsangebot Ihr kompetenter Partner.









www.uhe-umzug.de

mach Deinen Umzug in Ruhe

seit 1906

mit Uhe...

Spedition Joh. Uhe GmbH & Co. KG

Ewaldstraße 5, 44789 Bochum, info@uhe-umzug.de

Neue Musik



The Hollies – Head Out Of Dreams

(Parlophone)

1962 in Manchester gegründet unterschrieben die Hollies relativ zügig beim damaligen Beatles-Label Parlophone einen Plattenvertrag und dieser Firma sind sie bis heute auch treu geblieben. Kurz vor ihrer aktuellen Deutschland-Tour durch die großen Arenen der Republik (u.a. Arena Oberhausen) wirft das berühmte englische Label, das mittlerweile zu Warner Music gehört, eine CD-Collection auf den Markt, die sich wahrlich gewaschen hat. Auf satten 6 CDs gibt es alles von den Hollies, was relevant ist, allerdings aus dem Zeitraum 1973 bis 1988 und vor allem in dieser Zeit, war die Band aufgrund eines Stil-Umbruchs absolut interessant und vor allem extremst erfolgreich. Selbst Graham Nash gab ein kurzzeitiges Comeback bei den Hollies und nahm mit ihnen in den 70-ern den Supremes-Hit Stop in the Name of Love auf. 2010 wurde die Band in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. Recht so!



Deep Purple – Infinite

(Ear Music)

Sie sind mehr oder weniger 50 Jahre im Geschäft und dass die Musiker um Sänger Ian Gillan herum ein solches Album auf ihre alten Tage raus hauen, ist schon bemerkenswert. Da rockt es an jeder Ecke (One night in Vegas), da wird es stimmungsvoll (The Surprising) und mit dem „Roadhouse Blues“ gibt es noch eine Coverversion des guten alten Doors-Hits. Wer vermisst noch den ehemaligen Gitarren Gott Ritchie Blackmore? Ich nicht, denn mit Steve Morse ist seit 1994 ein Mann an Bord, der den Sound von Deep Purple maßgeblich beeinflusst und ins 21. Jahrhundert transportiert hat. Schnell für die anstehenden Konzerte in Deutschland (u.a. Westfalenhalle Dortmund) Tickets kaufen.



Pallbearer – Heartless

(Nuclear Blast)

Doom-Rock oder Doom-Metal ist eine langsamere und schleppendere Version von Heavy-Metal, vor allem bekannt geworden durch die Band Black Sabbath und deren Sänger Ozzy Osbourne in den 70-er Jahren. Dieser Stilrichtung haben sich die Jungs aus Little Rock, Arkansas USA, angenommen. Nach zwei wohlwollenden Alben und einer EP dürfte ihnen nun mit „Heartless“ der Durchbruch gelingen, denn was hier an phänomenalem Songwriting und Eingängigkeit geboten wird, ist ganz großes Kino. Legendäre Bands wie Camel oder King Crimson erkennt man in diesem Sound, doch die vorhandene Eigenständigkeit und das komplexe Arrangement der Stücke ist schon jetzt legendär. Bei dieser CD gibt es in jedem Durchlauf etwas Neues zu entdecken. Toll!



Night Ranger – 35 Years And A Night In Chicago

(Frontiers)

Wow...35 Jahre Night Ranger und dieses Jubiläum wurde mit einem Knaller-Gig in Chicago gefeiert. Das Publikum tobte und die Band, die uns in den 80-er Jahren Top-Hits wie „Sister Christian“ oder „(You can still) Rock in America“ geliefert hat, zeigte sich wie immer in absoluter Höchstform. Das die Herren um Superstar Jack Blades die 60 Lenzen mittlerweile überschritten haben, ist in keiner Sekunde zu bemerken, denn was hier an Power und Spielfreude vermittelt wird, ist einfach unglaublich. So muss Rock einfach klingen, melodisch, voller Energie und niemals langweilig. Erhältlich als CD mit dem kompletten Konzert auf DVD. Absolute Kaufempfehlung!

Das waren noch Zeiten – Die Telefonzelle

War das nicht schön? Wir wurden von einem Schauer überrascht und stellten uns als Kinder, um nicht völlig durchnässt nach Hause zu kommen, in einer geschlossenen Telefonzelle unter oder wir liefen mal kurz zu einer Telefonzelle auf der anderen Straßenseite, weil Bruder oder Schwester mit ihren ersten Liebesaffären die Leitung zu Hause blockierten. Die Zeiten der klassischen, gelben Telefonzelle sind so gut wie vorbei und Telefonkarten sammelte von heute auf morgen auch niemand mehr, aber rückwirkend betrachtet, hatten wir in den 70-er, 80-er und zum Teil auch noch in den 90-er Jahren durch den noch nicht eingesetzten Handy-Boom alle ein entspannteres Leben. Man telefonierte meistens nur, wenn es wirklich wichtig war, ansonsten geduldete man sich und vor allem Freundschaften und Beziehungen wurden noch persönlich besprochen und nicht per SMS oder Email aufgehoben oder gekündigt. Das Mobiltelefon ist halt Fluch und Segen zugleich. An diese guten alten Zeiten hat unser Leser Manfred Linken wohl gedacht, als er spontan mit seinem Handy (jawoll, da isset widda, dat Handy) auf der Alten Bahnhofstraße in Langendreer

gegenüber der Eisdiele Venezia diese schicke und erstklassig erhaltene, gelbe Telefonzelle für die Ewigkeit festhielt. Dass dieses wunderschöne und nicht beschmierte Exemplar auch heute noch im Einsatz ist, freut uns umso mehr und mehr Ruhrpott-Idylle als diese Telefonzelle neben der mittlerweile geschlossenen Bratwurst-Hütte zu knipsen, ging nun wirklich nicht. Selbst der gelbe, frisch aufblühende Strauch passt auf das Foto wie die berühmte Faust aufs Auge. Lieber Manfred, dieses Bild belohnen wir mit einer Blu-ray des Kino-Blockbusters „Arrival“. Die Disc ist unterwegs zu Ihnen. Weitere Fotos bitte gerne an unsere Redaktion: info@wunderbar-marketing.de

Für eingesandte Bilder übernehmen wir keine Haftung.

Text: Michael Petersen

Foto: Manfred Linken



**HANNA'S
FINEST**

100%

Genuss

GENUSS IST SINNLICH UND HERZLICH...

MIT HÖCHSTEM ANSPRUCH AN QUALITÄT UND EINZIGARTIGKEIT WIDME
ICH MICH DEN PRODUKTEN, DIE ICH IHNEN UNTER MEINEM NAMEN ALS
„HANNA'S FINEST“ PRÄSENTIERE.

HANNA'S FINEST – PREMIUM CIGARS & WHISKYS
GLOCKENGARTEN 78 | D-44803 BOCHUM | FON +49 234 6405777
genuss@hannas-finest.de | www.hannas-finest.de
MI - FR 13.00 - 19.00 h | SA 10.00 - 16.00 h



GIANT ROOKS, 11.04.2017, BAHNHOF LANGENDREER

Die Giant Rooks sind eine Popgruppe aus Hamm und mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 18 Jahren noch ziemlich jung, doch was den aktuellen Hype der Band ausmacht, konnten alle Anwesenden im fast ausverkauften Bahnhof Langendreer an einem schönen Dienstagabend selbst sehen. Da wären ein brillantes Songwriting, Musiker die bereits virtuos ihre Instrumente beherrschen und ein Sänger mit einer Aura und einer Stimme, die tatsächlich nur die ganz Großen der Branche haben. Vergleiche mit Ed Sheeran oder Jake Bugg sind nicht abwegig, wobei die Musik der Giant Rooks im Bandkontext entsteht und alles auf Emotionen, große Gefühle und Party ausgelegt ist. Ihr Song „New Estate“ wurde bereits über 100.000 mal auf Youtube angeklickt und an diesem Abend im Bahnhof spielten die Rooks aus Hamm nicht nur ihre EP, sondern auch zahlreiche neue Stücke, die bisher noch niemand hören konnte, weil sie noch nicht veröffentlicht wurden. Als Bonus gab es sogar ein Cover des großen Bob Dylan...die Band hat ihre Hausaufgaben gemacht. Bald spielen sie im Vorprogramm der erfolgreichen Band Kraftclub. Diese Tour wird den Rooks einen weiteren Schub nach vorne geben. Das restlos jubelnde Publikum im Bahnhof Langendreer bestand tatsächlich aus allen Altersklassen und hier entsteht sicherlich etwas ganz Besonderes. Die Giant Rooks sind vielleicht das nächste große Ding aus deutschen Landen und was sie für den internationalen Markt gegenüber allen anderen deutschen Künstlern ausmacht ist ganz simpel, sie singen Englisch...und das macht sie gerade verdammt interessant!



Text: Maik Schöneborn

Foto: Four Artists, Markus Werner

12. BERMUDA TALK, 04.04.2017 MIT MAMBO KURT, JAY OH UND DANIEL KUBOWICZ

Das Dutzend ist voll! Der 12. Bermuda Talk präsentierte dieses Mal mit dem Autor Daniel Kubowicz, sowie dem Sänger Jay Oh und dem Alleinunterhalter und Musiker Mambo Kurt ein äußerst abwechslungsreiches Programm. Autor Daniel Kubowicz stellte sich den Fragen der Moderatoren Michael Wurst und Oliver Bartkowski zu seinem ersten Roman „Bierengel“ und beantwortete diese entspannt und detailliert. Das im Sutton-Verlag erschienene Buch spielt in der Bochumer Rotlichtzone und die ein oder andere Frage zur Recherche drängte sich natürlich zwangsläufig auf. Kubowicz berichtete noch, dass er bereits an seinem zweiten Buch arbeitet. Danach folgte ein sehr entspannter Auftritt des Bochumer Sängers

Jay Oh, der 2015 die RTL-Show „Das Supertalent“ gewann. Der Weg dorthin und auch danach wurde im Rahmen des Talks aufgearbeitet und Jay Oh zeigte sich sympathisch agierend und in bester Laune. Gleiches trifft auch auf den direkt nach der Bier-Pause auftretenden Mambo Kurt zu. Im wahren Leben heißt Deutschlands bekanntester Alleinunterhalter an der Orgel nämlich Rainer Limpinsel und die Tatsache, dass er eigentlich Chirurg ist, wussten die meisten Gäste im wieder einmal gut besuchten Mandragora auch nicht. Mambo erzählte von einem Engagement auf einer Bohrrinsel und berichtete von der langen und guten Zusammenarbeit mit Verona Feldbusch im Rahmen der TV-Show „Verona's Welt“, welche Mambo Kurt von 1998 bis 2000 begleitete. Seit vielen Jahren gehört er zum „Stamppersonal“ des Wacken Open Airs und spielt auf den größten Rockfestivals der Republik. Die vielen Gäste im Mandra zeigten sich dabei sehr interessiert. Der Bochumer Musiker Frank Hölz unterhielt wieder bestens am Piano in der Pause und am Ende gingen wieder einmal alle zufrieden und gut unterhalten nach Hause. Wir freuen uns auf den nächsten Talk!

Foto: Werner Wiegand



STEVE STEVENS,
ZECHE BOCHUM, 09.04.2017

Der Gitarrist von Billy Idol war zu Gast in der Zeche, doch bevor es mit dem Gitarrenhexer Steve Stevens aus New York, der Multi-Millionen-Hits wie „Rebelyell“, „Eyes without Face“ oder „Flesh for Fantasy“ geschrieben hat, los gig, betrat Ozzy Ozbourne Gitarrist Gus G. samt Sänger für eine Acoustic-Performance die Bühne. Die ersten 15 Minuten waren noch unterhaltsam, doch in der nächsten halben Stunde stellte sich dann etwas Langeweile ein, da es musikalisch dann doch an Abwechslung, allerdings nicht an Qualität mangelte. Nach der Pause war dies jedoch dann wieder ganz anders und die ca. 250-300 Anwesenden in der unverständlicherweise sehr schwach besuchten Zeche sollten einen unvergesslichen, ja schon fast magischen Abend erleben. Steve Stevens und seine Band um den starken Sänger Franky Perez legten nämlich los wie die Feuerwehr und Stevens machte in unnachahmlichen Rock-Star-Posen sofort klar, wie sich ein Rockstar auf der Bühne zu bewegen hat. Relativ früh folgte Michael Jackson's „Dirty Diana“ mit seinem unvergessenen Gitarren-Solo aus den 80-er Jahren, für welches er damals eine Millionen-Gage vom einstigen King of Pop erhielt. Im Laufe des Sets folgten auch die großen, bereits im Anfang dieses Artikels erwähnten Billy Idol Hits, sowie Steve Stevens eigener Radio-Bestseller „Atomic Playboys“ aus dem Jahr 1989. Die äußerst kurzweilige fast zweistündige Show endete mit einem Zugaben-Block, bei welchem Ozzy-Gitarrist Gus G. auch noch einmal mit seiner E-Gitarre die Bühne betrat und nun war alles gut, denn Led Zeppelin's „Whole Lotta Love“ mutierte zum Triumphzug der Musiker und die anwesenden Zuschauer verwandelten die Zeche in ein nicht mehr zu stoppendes Tollhaus. Eine ganz große Rockshow mit einem 57-jährigen Gitarristen, der augenscheinlich in einen Jungbrunnen gefallen sein muss, denn mehr Fitness und Agilität in dem Alter ist bei einer solchen Power-Performance wohl kaum zu verlangen. Ein äußerst gelungener Abend!

Text & Foto: Oliver Bartkowski



SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Automobile Friedenseiche GmbH



Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung

Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

www.automobile-friedenseiche.de



Über den Dächern von Bochum – Zu Gast bei Dagobert`s Dächer Christian Müller

Der Sommer steht vor der Tür und viele Bochumerinnen und Bochumer bringen ihr Eigenheim auf Vordermann. Irgendwann, vor allem, wenn ein Haus älter ist, muss man sich auch mal wieder um das Dach kümmern. Aber auch bei Neubauten ist das ein wichtiges Thema. Vor allem, wenn es um Kostensenkung und Energiesparen geht. Wir statteten Dachdeckermeister Christian Müller einen Besuch ab, um einige wichtige Infos zum Thema Dach zu erfahren.

Herr Müller, viele Bochumer haben ein Eigenheim und das Thema Dach ist vielerorts omnipräsent. Wann sind Sie das erste Mal mit der Thematik Dach in Berührung gekommen?

Ich bin schon durch meinen Großvater und Vater damit als Kind in Berührung gekommen, man sagt so schön, damit aufgewachsen. Beide haben ein Dachdeckerunternehmen geführt und mit den Jahren war für mich klar, dass ich auch einmal den Beruf des Dachdeckers erlernen möchte. So habe ich mit 16 Jahren eine Ausbildung begonnen und später meinen Dachdeckermeistertitel erworben. Vorher habe ich aber schon als Schüler immer wieder Erfahrungen auf dem Dach sammeln können. Da mir das viel Spaß bereitet hat, bin ich dann vor vielen Jahren zur Meisterschule gegangen und habe dort mein Wissen weiter ausbauen

können.

Viele Menschen haben alte Häuser. Worauf kommt es denn bei einem guten Dach an und was muss ich tun, um das neue oder ausgetauschte Dach möglichst lange am Leben zu erhalten?

Die Qualität ist bei einer Neueindeckung ebenso wichtig, wie eine regelmäßige Inspektion und Wartung einer Dachfläche. Auch die Kontrolle von Dachfenstern und Kaminen oder Anschlüssen sind extrem wichtig. Diese sind das ganze Jahr extremen Temperaturunterschieden ausgesetzt.

Das Thema Energiesparen ist natürlich sehr präsent in der heutigen Zeit. Wie kann ich ein Dach im Nachhinein aufrüsten, um Energie und somit Geld zu sparen?

Bei einer Neueindeckung sollte auf jeden Fall auf eine effiziente Wärmedämmung geachtet werden. Diese muss nicht zwingend teuer sein, sondern nur genau auf das entsprechende Gebäude abgestimmt und im Vorfeld berechnet werden. Hierbei sind die gesetzlichen Mindestanforderungen einzuhalten.

Ihr Betrieb ist ja nicht nur für das gute Dach zuständig. Was befindet sich denn noch alles in Ihrem Portfolio?

Wir haben in unserem Leistungskatalog viele verschiedenen Dienstleistungen im Bereich des Hauses anzubieten. Dazu gehört u.a. alles, was mit Flach- und Steildach zu tun hat, aber auch Garagenabdichtungen, Photovoltaikanlagen, Wärmedämmarbeiten, Fassadenverkleidungen, der komplette Dachgeschossausbau aus einer Hand, Innenausbau, Erstellung von Carports, aber auch jede Art von Reparaturarbeiten. Einfach alles, was über der oberen Geschossdecke anfällt.

(siehe angehängte Datei und HP).

Ihre Referenzen sind bemerkenswert. Sie hatten aber auch schon ziemlich ausgefallene Kunden. Einer wollte ein VfL Bochum Dach. Wie kam es dazu und vor allem, was haben Sie in diesem Moment gedacht?

Da ich selber und auch meine Frau Petra hochklassig sehr erfolgreich Fußball gespielt haben, sind wir mit dem VfL selbstverständlich automatisch sehr verbunden. Als ich den Kunden kennengelernt habe, war ich sofort dabei, ihm zu helfen und seinen besonderen Wunsch umzusetzen. Er wollte gerne auf der einen Seite den Schriftzug VfL und auf der Rückseite Bochum 1848 in den Farben blau und weiß gedeckt haben. Dass dieser Auftrag uns bis ins Fernsehen und sogar in die Bildzeitung gebracht hat, war damals nicht abzusehen, hat uns aber sehr gefreut.

Sie begrünen auch Dächer. Macht so etwas auch auf Flachdächern von privaten Häusern Sinn oder ist das nur für extrem große Flächen sinnvoll und vor allem, wie pflegeintensiv ist so Etwas?

Mit dem passenden System lässt sich beinahe jedes Dach begrünen. In den ersten vier Wochen sollte ein neu angelegtes Gründach jede Woche mehrfach gegossen werden, um das Anwachsen zu fördern. Ein- bis zweimal jährlich sollte dann das Unkraut gejätet werden. Eine Dachbegrünung wertet ein Gebäude in ökologischer und ästhetischer Hinsicht auf. Daneben überzeugen zahlreiche finanzielle Vorteile: Einsparung von Energiekosten, Verlängerung der Dachlebensdauer (geschützt vor Hagelschlag, UV-Strahlung, Hitze und Kälte). Schön ist so ein Gründach auch, wenn es als Gartenersatz genutzt werden kann.



Sie haben mittlerweile einen sehr beeindruckenden, neuen Standort in Bochum. Wie viele Mitarbeiter arbeiten denn aktuell für Sie?

Ja, wir fühlen uns alle sehr wohl und haben uns gut dort eingelebt. Die noch erforderlichen Außenarbeiten werden im Moment fertig gestellt. Da der Standort am Werner Hellweg (gegenüber der Hauptfeuerwehrwache) sehr gut gesehen wird, freuen wir uns, dass uns viele Kunden persönlich besuchen. Zur Zeit beschäftigt das Unternehmen fast 20 Mitarbeiter, vom Meister über den Vorarbeiter bis zum Lehrling. Ich bin Mitglied im Prüfungsausschuss der Dachdeckerinnung Bochum und nehme regelmäßig die Zwischen- und Abschlussprüfungen der Dachdeckerlehrlinge ab.

Darf ich nachfragen, warum ich mich, wenn ich ein neues Dach oder eine Arbeit, die damit zusammenhängt, durchführen lassen möchte, am besten an Sie wenden soll? Wo sind die Stärken Ihres Betriebes gegenüber der Konkurrenz.

Erst einmal sind wir ein Dachdeckerunternehmen mit Tradition. Wir versuchen schon im Vorfeld genau einzugrenzen, welcher Kunde welches Dach, Reparatur etc. benötigt und wie dies effektiv umgesetzt werden kann. Hier ist eine gute Beratung genauso wichtig, wie die Auswahl aller Materialien. Ich schaue mir persönlich sämtliche Bauvorhaben vor Ort an und begleite diese auch während der gesamten Bauphase. Bei uns bekommt der Kunde, wenn es sein Wunsch ist, alles aus einer Hand. Eine gemeinsame Handwerkerinitiative mit zahlreichen Gewerken wie Architekten, Statikern, Klempnern, Elektrikern etc. macht uns das möglich. Durch den eigenen Autokran sind wir in der Lage, Arbeiten bis zu einer Höhe von 34 Metern selber und zeitnah auszuführen. Ausserdem ist bei uns ein 24-Std. Notdienst eingerichtet.

Vielen Dank für das Interview.

Sehr gerne.

ARZTPRAXIS FÜR OSTEOPATHIE UND CHIROTHERAPIE

Dr. med. Jens Klein-Soetebier
Mauritiusstr. 4a, 44789 Bochum
Termine unter 0234 544 59 196
oder unter **www.Doktor.Ruhr**




wir behandeln Menschen,
nicht Krankheiten.

- Behandlung akuter und chronischer Schmerzen bei Dysbalancen, Überlastungen, Sportverletzungen
- Behandlung von Säuglingen und Kindern
- Behandlung von Müttern vor, während und nach der Schwangerschaft
- Atlasterapie

Besuch im Bochumer Kunstmuseum

Ein Gespräch mit Dr. Hans Günter Golinski

A portrait of Dr. Hans Günter Golinski, a middle-aged man with glasses, wearing a dark jacket over a light-colored patterned shirt. He is standing in front of a large, arched window with a grid pattern, set within a white stone wall. The lighting is bright, coming from the window behind him.

Das Team des Bochumer Kunstmuseums leistet seit vielen Jahren eine ganz hervorragende Arbeit, um den Besuchern einen bleibenden Eindruck zu verschaffen. Auch, wenn die Massen meist die großen Residenzstädte in Berlin, Hamburg, München oder Düsseldorf besuchen, so hat das Kunstmuseum Bochum in den vergangenen Jahren durch beeindruckende Ausstellungen und Aktionen von sich Rede machen können. In Bochum ist es ohnehin beliebt, doch auch über die Stadtgrenzen hinaus, hat das Museum viele Freunde gefunden, die immer wieder und regelmäßig den Weg zurück finden. Wir sprachen mit Direktor Dr. Hans Günter Golinski über seine Arbeit und seinen Ansatz.

Herr Dr. Golinski, seit wann sind Sie für das Bochumer Kunstmuseum verantwortlich und vor allem, wann und wie sind Sie zum ersten Mal mit Kunst in Berührung gekommen?

In Bochum bin ich seit 20 Jahren als Direktor für das Haus verantwortlich. Wie bin ich zur Kunst gekommen? Ich bin in einem protestantisch-lutherischen Elternhaus groß geworden und da hat die bildende Kunst keine so große Rolle gespielt. Da war es eher das Wort. Dementsprechend habe ich viel gelesen. Angefangen mit der Bibel über Märchen, Legenden, bis hin zu griechischen Sagen. Mit sieben oder acht Jahren bekam ich einen Bildband über den Louvre in die Hand und die dort abgebildeten Kunstwerke hatten diese Themen zum Inhalt und haben mich total fasziniert. Während meines Lehramtsstudiums kam ich dann an den Punkt, dass ich die Faszination für Kunst in Worte fassen wollte. Das brachte mich dann letzten Endes dazu, Kunstgeschichte zu studieren. Von vornherein wollte ich aber die zeitgenössische Kunst begreifen und so hat es mich dann nach Bochum verschlagen, denn ursprünglich komme ich aus Wuppertal. In Bochum an der Uni gab es den ersten Lehrstuhl für Kunstgeschichte, der Dank des Lehrstuhlinhabers Max Imdahl auch die zeitgenössische Kunst berücksichtigt.

Wie sehen Sie den Standort Bochum für ein Kunstmuseum?

Das Ruhrgebiet ist eine einzigartig reiche, vielfältige Museumslandschaft. In diesem Kosmos konnte das Kunstmuseum Bochum kontinuierlich ein sehr individuelles Profil aufbauen. Wir erfahren mit themenbezogenen Ausstellungen überregionale, ja internationale Resonanz mit unseren in Bochum konzipierten und aus den ortsspezifischen Gegebenheiten resultierenden Projekten. Die Verortung innerhalb Bochums ist deshalb sehr wichtig.

Für viele Menschen ist Kunst ein schwieriger Begriff, denn sie wissen nicht, wo sie ansetzen sollen, um Kunst zu verstehen oder zu deuten. Wie kann man kunstinteressierten Menschen einen einfachen Einstieg, beispielsweise in die zeitgenössische Kunst, ermöglichen?

Wie bereits gesagt, dafür muss man schon verortet sein und man muss heraushören und sehen, wie eine Stadt tickt. Bochum hat glücklicherweise ein kulturell sehr entwickeltes Klima. Wir merken, dass wir ein sehr aufmerksames und experimentierfreudiges Publikum haben. Es gibt hier zwar nicht die lange Tradition, wie man sie beispielsweise in Residenzstädten wie München oder Düsseldorf hat, aber was in den letzten gut 100 Jahren gewachsen ist, das ist ein sehr spezifisches, engagiertes und interessiertes Publikum, das auch glücklicherweise sehr kritisch ist. Durch direkte Rückkopplung mit unseren „Nutzern“, also Künstlern und Kunstinteressierten, erfährt man sehr genau, wo man ansetzen soll. Selbstverständlich bieten wir museumspädagogische Aktivitäten an, die sich zielgruppenorientiert auch an „Noch-nicht-Besucher“ wenden.

Und Sie beziehen in diese Arbeit auch die Kinder mit ein?

Das ist richtig. Wir arbeiten natürlich sehr eng mit Kindergärten und Schulen zusammen, um dem jüngsten Publikum bereits einen leichten Einstieg in die Kunst oder das Museum zu ermöglichen, was auch bei den Eltern gut ankommt. Diese entdecken dann plötzlich auch ihr Interesse an der Kunst.

Suchen Sie die Themen mit Ihrem Team aus oder bieten sich Künstler mit ihren Arbeiten auch selbst an? Ist da auch viel Murks bei?

(Lacht) Natürlich ist da auch „viel Murks bei“, aber wir haben mit Künstlern eine sehr intensive Kommunikation und entsprechende Zusammenarbeit und auch hier gilt: in und von Bochum aus in die Region und ins Land zu wirken. Man muss reisen, ständig informiert darüber sein, was in der nationalen und internationalen Szene geschieht und man tauscht sich regelmäßig mit Kollegen aus. Aus Fachdiskussionen mit anderen Kuratoren und im eigenen Team, Atelier- und Ausstellungsbesuchen aber auch aus eigener Betroffenheit heraus entwickeln sich Konzepte, die man für das Haus als wichtig erachtet. Ich habe den Anspruch, immer persönlich voll hinter einer Ausstellung zu stehen, nur so kann ich die Kunst authentisch vermitteln.

**VARIÉTÉ
et cetera**

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

**TICKET-
HOTLINE**
0234 13003

3. MÄRZ – 11. JUNI 2017



SHOW Do.-Sa. 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE Herner Str. 299 | Bochum

Sie sagten es gerade bereits: Kinder und Jugendliche werden in Ihre Arbeit stets mit einbezogen. Ein hervorragendes Beispiel ist die Ausstellung „Das Haus Deiner Kindheit“. Werke der Sammlung, die verschiedene Aspekte von Kindheit, Jugend und Alter, sowie des familiären Zusammenlebens reflektieren, bilden einen Assoziationssteppich für die Erinnerungen und Wahrnehmungen der Besucher. Die Ausstellung wurde erweitert durch Bilder von Kindern und Jugendlichen, die ihre Kindheit präsentieren. Wie schwer war es, Kinder und Jugendliche zur Mitarbeit zu bewegen und vor allem, nach welchen Kriterien wurden die Arbeiten ausgewählt?

Also für die heutige Museumsarbeit ist die Vermittlungsarbeit mehr denn je ein ganz entscheidender Punkt. Wir sammeln, wir bewahren, wir forschen, wir stellen aus und - wir vermitteln. Wir haben zum Glück eine feste Stelle mit einer sehr guten Kollegin und diese wiederum hat ein Team um sich herum aufgebaut, damit auch unterschiedliche Altersgruppen, insbesondere auch Kinder angesprochen werden können. Wir entwickeln Kommunikationsformen, die Jugendliche unmittelbar ansprechen und ihnen das Kunstmuseum als für sie wichtigen Erlebnisraum erfahrbar werden lassen. Sie sollen der Kunst begegnen, um durch behutsame Anleitung ihre eigenen Möglichkeiten zu sehen aber auch, um das Gestalten zu entdecken. Wichtig ist uns ihre visuelle Selbstständigkeit im Museum und damit auch im Alltag zu stärken. Wir verstehen uns als angstfreier Lernort,

wo nicht benotet wird, stattdessen wollen wir stimulieren und motivieren.

Eine vernünftige Ausstellung in einem entsprechenden Rahmen zu präsentieren kostet natürlich Geld. Wünschen Sie sich manchmal für die ein oder andere Ausstellung einen finanziell größeren Rahmen oder sind die aktuellen Möglichkeiten für das Kunstmuseum schon ziemlich optimal?

Das wünscht sich ja jeder. Was die Finanzen angeht, sind wir über unser städtisches Budget hinaus natürlich permanent unterwegs. Zusätzliche Mittel werden aus allen möglichen Bereichen zusammengetragen. Es gibt die Kunststiftung NRW, das Land oder vor Ort z.B. die Sparkasse Bochum, die als wichtiger Partner dabei ist. Der Freundeskreis hilft uns u.a. bei der Pädagogik oder beim Einrichten des Foyers. Dafür sind wir schon sehr dankbar. Unser Freundeskreis, die Kunst- und Museumsgesellschaft, freut sich immer über Mitgliederzuwachs. Über die finanzielle Förderung hinaus gibt es aber auch eine mentale Unterstützung, d.h. unser Tun als wichtig zu erachten, es weiterhin zu fordern und zu fördern - das ist mir sehr wichtig.

Vielen Dank für das Interview Herr Dr. Golinski.

Sehr gerne.

Text und Fotos: Oliver Bartkowski

LOTTO • ZEITSCHRIFTEN • POST • TABAKWAREN
POSTANNAHMESTELLE • DEKO- & GESCHENKARTIKEL

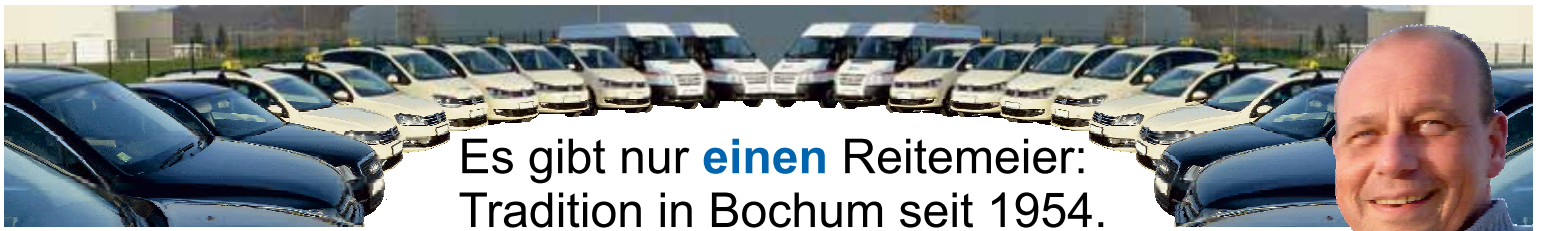


Weixelbraun-Füßgen

Brenscheder Str. 48
44799 Bochum
Tel.: 0234 - 72766

Lottoannahme & Geschenkartikel
Anja Weixelbraun-Füßgen

Wasserstraße 96
44803 Bochum
Tel.: 0234 - 97657319



Es gibt nur **einen** Reitemeier:
Tradition in Bochum seit 1954.



Krankenfahrten

Sitzend-, Liegend-,
Rollstuhlbeförderung

- Taxiservice 24h
- Flughafentransfer
- Privat- und Geschäftsfahrten
- Grossraumwagen
- Bus bis 8 Fahrgäste
- Nah- und Fernziele
- Kurier-, Boten- und Postdienst

- Fahrdienst zu Chemotherapie,
Dialyse und Bestrahlung
- Krankenförderung
Sitzend, Liegend und Rollstuhl
- Zulassung für alle Krankenkassen,
sowie direkte und stressfreie
Abrechnung für Sie.



Bochum, wir fah'n für Dir!

reitemeier
hebben  ⁰²³⁴
47 22 33



Kurierdienstflotte
www.reitemeier-hebben.de



Taxi



Bus bis 8 Fahrgäste



Grossraumtaxi

Reitemeier Hebben GmbH • Hattinger Strasse 983A • 44879 Bochum • AG Bochum HRB 14365, Ust.-ID DE 288 813 412 • Geschäftsführer: Axel Reitemeier, Ralph Hebben



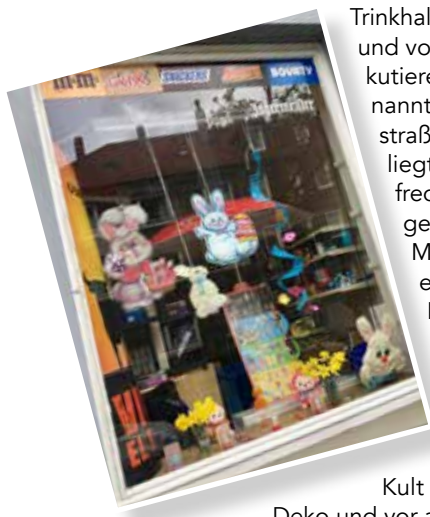
Fahrzeugdisposition

Krankenfahrzeuge



Trinkhallen in Bochum Teil 6

Diesmal: Trinkhalle Weiher-/Joachimstraße



Trinkhallen, Büdchen oder Seltersbuden haben im Kohlenpott und vor allem bei uns in Bochum eine große, nicht weg zu diskutierende Tradition. Diesmal fiel unsere Wahl auf die sogenannte „Eckbude“, welche direkt im Kreuz Weiher-/Joachimstraße im Bochumer Ehrenfeld, unweit des Schauspielhauses liegt. Bereits in den 70-er Jahren war die Trinkhalle ein stark frequentierter Anlaufpunkt für die Anwohner der umliegenden Straßen, obwohl der kleine Supermarkt ein paar Meter weiter auch seine Kundschaft hatte. Trotzdem lief es und für beide blieb zumindest anfangs genug übrig. Der Supermarkt schloss irgendwann aber die Trinkhalle blieb. 1999 gab Brigitte Benneker ihre Trinkhalle dann nach 22 Jahren auf, weil erstens der REWE „nebenan“ aufmachte und zweitens, um einige Zeit später in der Trödelhalle ihres Bruders auf der Hermannshöhe einzusteigen. Doch auch die Nachfolger halten den

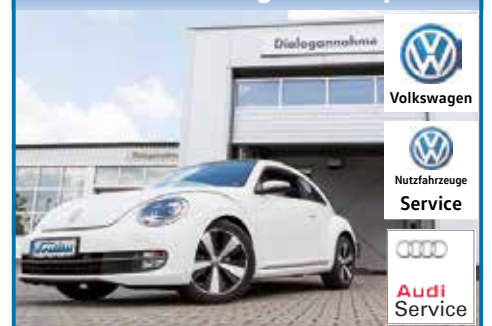
Kult am Leben. Mittlerweile wurde das Sortiment im Bereich Deko und vor allem mit

VfL Bochum-Utensilien und Merchandise erheblich ausgebaut. Süßes, Saures sowie Tabak und eine mehr als adäquate Getränkeauswahl gibt es natürlich immer noch.

Unser Fazit: Mittlerweile etwas in die Jahre gekommen, aber immer noch absoluter Kult und verdammt wichtig für das Viertel.

Text & Fotos: Michael Petersen

65 Jahre Volkswagen-Kompetenz



- Zertifizierter Werkstattservice
- Wartung und Inspektion
- HU (durch den TÜV-Nord)
- Direktannahme
- Karosseriewerkstatt
- Reifenservice und Einlagerung
- Unfallservice / Pannenhilfe
- Klimaanlage-Service
- Hol- und Bringservice
- LPG- und CNG-Werkstatt
- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- u.v.m.

**Autohaus
Frohn**

Friedrich Frohn GmbH & Co. KG

Dieselstr. 2 · 44805 BO · Tel. (0234) 8 57 51
www.auto-frohn.de · info @auto-frohn.de

DIE SEITE FÜR KIDS

Quiz für Kids:

a) Wie heißen die länglichen Stangen, aus denen auch Popcorn gemacht wird?

b) Woraus werden Wiener Schnitzel gemacht?

d) Was jagen Katzen am liebsten?

e) Wie heißt die Hauptstadt von Ungarn?

Antworten: a) Mais b) Kalbfleisch c) Zwiebel
d) Mäuse e) Budapest

Gewinnspiel



Wir verlosen 2 DVDs des Kinohits „Rogue One – A Star Wars Story“ von Walt Disney/Lucas Film Germany. Einfach bis 10.06.2017 eine Email an: info@wunderbar-marketing.de schicken.

Der Gewinner wird von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Der Witz für Kids:

Sagt ein Mädchen zu einem Jungen: „Weißt Du, dass Mädchen schlauer sind als Jungs?“

Antwortet der Junge: „Nein, das wusste ich nicht.“

Antwortet das Mädchen: „Siehst Du !“.

Der Freizeittipp:

Grusellabyrinth NRW

Eins, zwei, Freddy kommt vorbei – eher die gruseligen Gestalten vom Grusellabyrinth aus Kiel. Das bekannte Grusellabyrinth zog nämlich von Norden nach Westen, genauer gesagt nach Bottrop. Dort wurde das Grusellabyrinth Anfang 2015 eröffnet und ist seitdem bei Groß und Klein heiß begehrt. Zwischenzeitlich wurden einige sehenswerte Neuerungen an diversen Attraktion vorgenommen. Neu ist im Grusellabyrinth die magische Adventure Rallye „Magic Quest“!

Preise und weitere Infos unter www.grusellabyrinth.de



Finde die Fehler!

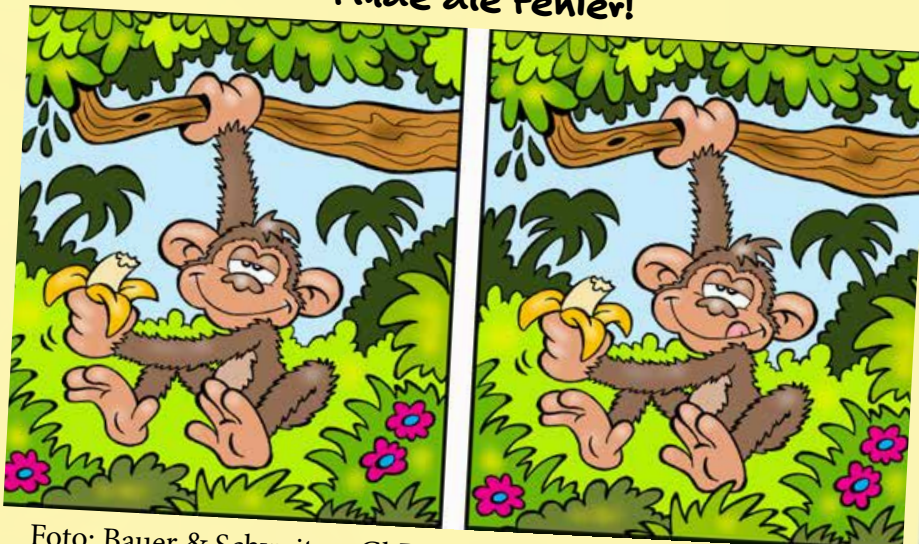


Foto: Bauer & Schweitzer GbR

13.06.2017 | 20:00 Uhr

DINOSAUR JR.
Bochum Zeche



Ok, die Anzeichen dafür, dass es ein neues und ausgesprochen famoses neues Dinosaur Jr. Album geben wird, waren durchaus sichtbarer Natur. So spielten Dinosaur Jr. im Jahr 2015 eine großartige Live-Show nach der anderen, nur um das 30-jährige Jubiläum ihrer gleichnamigen Debüt-LP zu feiern. Weitere Infos: www.zeche.net

07.06.2017 | 19:30 Uhr

13. Bochumer Rudelsingen
Bahnhof Langendreer

In lockerer Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits und Gasenhauer von damals bis heute. Dabei werden sie live vom Sänger und Pianisten begleitet. Die Texte werden per Beamer an die Wand projiziert. Von ABBA über Adele, die Beatles, Elvis, Grönemeyer, Lindenberg, Marius und Nena bis hin zu Prince, den Rolling Stones, Udo Jürgens und vielen vielen mehr! VVK nur über www.rudelsingen.de

14.06.2017 | 20:00 Uhr

Killing Joke
Bochum Zeche



Die Post-Punk Ikonen KILLING JOKE melden sich in Originalbesetzung zurück und haben fünf Deutschlandkonzerte angekündigt, um ihr im vergangenen Oktober veröffentlichtes Album „Pylon“ live vorzustellen.

Weitere Infos: www.zeche.net

14.06.2017 | 10:00 Uhr

Der Herr der Fliegen (Schulen in Bewegung)
Schauspielhaus Bochum

Von William Golding, für die Bühne eingerichtet von Nigel Williams. Genreübergreifendes Theaterprojekt mit sechs Bochumer Schulen aller Schulformen. Künstlerische Leitung: Martina van Boxen. Weitere Infos: www.schauspielhaus-bochum.de

16.06.2017 | 20:00 Uhr

Agnostic Front

Die New Yorker Hardcore-Punk-Legende gibt sich in Bochum die Ehre. Für Freunde des knallharten Stoffes essentiell und unverzichtbar!

Weitere Infos: www.bahnhof-langendreer.de

01.07.2017 | ab 19:30 Uhr

Die Glasmengerie
Rottstr. 5 Theater



Von Tennessee Williams, Deutsch von Jörn van Dyck. Ein Spiel der Erinnerung: So nennt Tennessee Williams seine 1950 uraufgeführte Glasmengerie. Tom der Lagerarbeiter, seine verkrüppelte Schwester Laura und Mutter Amanda: In Armut, ohne Vater, kämpfen die drei Tag für Tag ums Überleben und etwas Glück. Großes Theater. Weitere Infos: www.rotstr5-theater.de

17.07.2017 | ab 20:00 Uhr

Pet Shop Boys
Ruhrcongress Bochum



Die englische Elektro-Pop Legende kommt mit neuen Album und zahlreichen Hits wie „West End Girls“, „Go West!“ oder „Domino Dancing“ nach Bochum. Ein Fest für alle, die in den 80-er Jahren groß wurden!

Weitere Infos: www.ruhrcongress-bochum.de

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSSTIPPS DER REDAKTION

WILLKOMMEN IM AUTOHAUS PFLANZ

IMPRESS YOURSELF.
WIR BIETEN IHNEN BESTEN SERVICE:
KUNDENORIENTIERT, FLEXIBEL & FAMILIÄR.



**Wir stellen Ihnen gerne alle Modelle persönlich vor
und beraten Sie individuell – auch über Finanzierung,
Leasing und Versicherung.**



**AUTOHAUS
PFLANZ**
Ihr Autopartner im Revier

Bochum

Hanielstraße 10 · Tel.: 0234/938800

Dortmund

Eisenstraße 48 · Tel.: 0231/9810300

Dortmund

Hörder-Bach-Allee 2 · Tel.: 0231/516700

Gelsenkirchen

Grothusstraße 30 · Tel.: 0209/925880

Herne

Holsterhauser Straße 175 · Tel.: 02325/37280

www.autohaus-pflanz.de



Raum fürs Leben!

FÜR STUDI, OMA, OPA,
KIND UND KEGEL!

Mieten:

0234 310-333

vermietung@vbw-bochum.de

Kaufen:

0234 310-237

verkauf@vbw-bochum.de



www.vbw-bochum.de